

JAHRESBERICHT 2012

I PRÄSIDIUM, ALLGEMEINE UND ZENTRALE DIENSTE, KULTUR

1. Politische Rechte

1.1.	Volksabstimmungen	
1.1.1.	Eidgenössische Abstimmungen	5
1.1.2.	Kantonale Abstimmungen	5/6
1.1.3.	Kommunale Abstimmungen	6
1.2.	Urnenwahlen	
1.2.1.	Eidgenössische Wahlen	6
1.2.2.	Kantonale Wahlen	6
1.2.3.	Kommunale Wahlen (Urnenwahlen)	6
1.3.	Kommunale Wahlen durch die Wahlbehörde (Gemeinderat und Gemeindekommission)	6/7
1.4.	Gemeindeversammlungen	7

2. Behörden, Kommissionen und Ausschüsse

2.1.	Behörden	
2.1.1.	Gemeinderat/Vormundschaftsbehörde	8
2.1.2.	Gemeindekommission	8/9
2.1.3.	Sozialhilfebehörde	9
2.1.4.	Schulrat Kindergarten und Primarschule	9/10
2.2.	Kommissionen, Ausschüsse und andere Organe	10-12

3. Verwaltungsorganisation

3.1.	Gemeindeverwaltung	
3.1.1.	Organisation	12
3.1.2.	Personelles	13
3.1.3.	Berufsbildung	13
3.1.4.	Informatik	13
3.1.5.	Homepage	13/14
3.1.6.	BiBo (Birsigtalbote)	14
3.1.7.	Sicherheit, Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragter bfu	14
3.1.8.	Vernehmlassungen	14/15
3.2.	Einwohnerdienste	
3.2.1.	Einwohnerkontrolle, Bevölkerungsstatistik	15/16
3.2.2.	Service public	16
3.2.3.	Bestattungen	16
3.2.4.	Gemeindearbeitsamt	16/17

4. Kulturförderung

4.1.	Gemeindeanlässe	17
4.2.	Kulturbeiträge	17/18
4.3.	Erwerb von Kunstgegenständen	18
4.4.	Dorfmuseum	19

5. Bürgergemeinde

5.1.	Bürgergemeindeversammlungen	19
5.2.	Einbürgerungen	20
5.3.	Walderwerb	20

II FINANZEN, WIRTSCHAFT

6. Finanzen

6.1.	Rechnungswesen, Finanzplanung	20
6.2.	Darlehen an Dritte	20
6.3.	Steuern	
6.3.1.	Steuersätze	20
6.3.2.	Steuerstatistik	20/21

7. Wirtschaft

7.1.	Wirtschaftsförderung	21
7.2.	Preiskontrollstelle	22

III BILDUNG, SPORT UND FREIZEIT

8. Kindergarten, Schule, Tagesschule

8.1.	Schulleitung der Primarschule und des Kindergartens	22
8.2.	Kindergarten, Primarschule und Tagesschule	22-25
8.3.	Sekundarschule	25/26
8.4.	Logopädischer Dienst	26
8.5.	Musikschule Binningen-Bottmingen	27
8.6.	Beratungsstelle für Kinder im Vorschulalter	27/28
8.7.	Beratungsstelle für Schulkinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen Binningen-Bottmingen	28/29

9. Erwachsenenbildung

9.1.	Kommission für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung	29
9.2.	Kursangebot	29

10. Schul- und Gemeindebibliothek Burggarten

10.1.	Bibliothekskommission	29
10.2.	Bibliotheksbetrieb	29-31

11. Sport und Freizeit

11.1.	Gartenbad beim Schloss Bottmingen	31
11.2.	Hallenbad Burggarten	31/32
11.3.	Turn- und Spielplatzkommission	32
11.4.	Spiel- und Sportanlagen	32
11.5.	Projekte im Bereich Sport und Freizeit	32
11.6.	Gemeindebeiträge im Bereich Sport und Freizeit	33

IV SOZIALE DIENSTE, GESUNDHEIT

12.	Sozialhilfe	33/34
------------	--------------------	-------

13.	Sozialberatung	34
------------	-----------------------	----

14.	Vormundschaftliche Massnahmen	34
------------	--------------------------------------	----

15.	Betreuung Asylwesen	34/35
------------	----------------------------	-------

16. Familien-, Alters- und Jugendfragen

16.1.	Familien ergänzende Kinderbetreuung	
16.1.1.	Leistungsvereinbarungen mit Betreuungsinstitutionen	35
16.1.2.	Gemeindebeiträge	35
16.2.	Betreuung im Alter	35/36
16.3.	Jugend, Mobile Jugendarbeit	36

17. Gesundheit

17.1.	Spitalexterne Krankenpflege (Spitex)	36
17.2.	Mütter-, Väterberatung	36/37
17.3.	Kinder- und Jugendzahnpflege	37
17.4.	Pilzkontrolle	37

18. Soziale Organisationen im In- und Ausland

18.1.	Beiträge an soziale Institutionen BL und Umgebung	37
18.2.	Hilfe an Berg- und andere finanzschwache Gemeinden	37
18.3.	Auslandhilfe	37/38

V NATUR UND UMWELT

19. Naturschutz

19.1.	Natur- und Umweltschutzkommission	38
19.2.	Naturschutzprojekte	38
19.3.	Gemeindebaumwärter	38
19.4.	Vogelwart	38/39
19.5.	Gemeindebeiträge im Bereich Natur	39

20.	Umweltschutz, Abfallentsorgung	
20.1.	Abfallentsorgung	39
20.2.	Gemeindekompostierung	39
20.3.	Kompostberatung	39/40
20.4.	Gemeindebeiträge im Bereich Umweltschutz	40
21.	Land- und Forstwirtschaft	
21.1.	Landwirtschaft	40
21.2.	Beauftragter für die Landwirtschaft	40
21.3.	Forstwesen	40/41
21.4.	Jagdgesellschaft Oberwil-Bottmingen	41/42
22.	Feuerungskontrolle	42
23.	Energie	
23.1.	Energiestadt Bottmingen	42
23.2.	Energie-Förderbeiträge	42/43
24.	WVB Wärmeverbund Bottmingen AG	43
VI	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	
25.	Sicherheitsdienste	
25.1.	Feuerwehr	44
25.2.	Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL)	44/45
26.	Polizeiwesen	
26.1.	Gemeindepolizei / Ordnungsdienst	45/46
26.2.	Bannwart	47
26.3.	Sicherheitsbeauftragter bfu	47
VII	TIEFBAU UND ANLAGEN, GGA	
27.	Strassenwesen	
27.1.	Sanierungen und Korrekturen Strassen und Fusswege	47
28.	Allmend, Park, Raum	47
29.	Verkehr	
29.1.	Öffentlicher Verkehr	47
29.2.	Tageskarten Gemeinde	48
29.3.	Ruftaxi Bottmingen	48
29.4.	Ortsbus Oberwil - Bottmingen	48
29.5.	Individualverkehr	48
30.	Werke	
30.1.	Werkhof	48/49
30.2.	Abwasserbeseitigung	49
30.3.	Wasserversorgung	49/50
30.4.	GGA (Grossgemeinschaftsantennenanlage)	50/51
VIII	RAUMPLANUNG, PRIVATER UND ÖFFENTLICHER HOCHBAU	
31.	Raumplanung	
31.1.	Ortsplanung	51
31.2.	Regionalplanung	52
32.	Privater Hochbau	
32.1.	Baustatistik	52
32.2.	Entwicklung Wohnungssituation	53
32.3.	Wohnungsexperte	53
33.	Steuerkataster	53/54

34.	Kommunale Bauten	
34.1.	Neubauten Gemeindeligenschaften	54
34.2.	Sanierungen und Unterhalt von Gemeindeligenschaften	54
34.3.	Vermietungen	
34.3.1.	Gemeindeeigene Wohnungen	54
34.3.2.	Schulräumlichkeiten	54
34.3.3.	Aula- und Vereinsküche Burggarten	55
34.3.4.	Gemeindestube mit Foyer und Trauzimmer, Therwilerstrasse 16/18	55
35.	Grundstücks- und Liegenschaftsverkehr	
35.1.	Kauf, Tausch und Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften	55
35.2.	Miete, Pacht, Nutzungen von Gemeindeland durch Private	55/56
IX	Gemeindeangestellte und -funktionäre	56-58

I PRÄSIDIUM, ALLGEMEINE UND ZENTRALE DIENSTE, KULTUR

1. Politische Rechte

1.1. Volksabstimmungen

1.1.1. Eidgenössische Abstimmungen

Ja Nein

11. März	Volksinitiative vom 18.12.2007 „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!“	1'109	984
	Volksinitiative vom 29.9.2008 „Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)“	1'055	1'003
	Volksinitiative vom 26.6.2009 „6 Wochen Ferien für alle“	482	1'639
	Bundesbeschluss vom 29.9.2011 über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegenentwurf zur Volksinitiative „Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls“)	1'844	195
	Bundesgesetz vom 18.3.2011 über die Buchpreisbindung (BuPG)	712	1'128
17. Juni	Volksinitiative vom 23.2.2009: Eigene vier Wände dank Bausparen	754	1'171
	Volksinitiative vom 11.8.2009: Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk)	414	1'526
	Änderung vom 30.9.2011 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KGV) (Managed Care)	345	1'597
23. September	Bundesbeschluss vom 15.3.2012 über die Jugendmusik-Förderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative „jugend + musik“)	1'496	460
	Volksinitiative vom 23.1.2009 „Sicheres Wohnen im Alter“	1'035	928
	Volksinitiative vom 18.5.2012 „Schutz vor Passivrauchen“	835	1'160
25. November	Änderung vom 16.3.2012 des Tierseuchengesetzes	1'065	234

1.1.2. Kantonale Abstimmungen

Ja Nein

11. März	Revision des Spitalgesetzes vom 17.11.2011; Verselbständigung der Spitäler und der Kantonalen Psychiatrischen Dienste als öffentlich-rechtliche Anstalten	1'397	579
	Gesetz vom 15.12.2011 über die familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich	1'086	887
17. Juni	Gesetz vom 22.3.2012 über die Entlastung des Finanzhaushalts bis 2014 (Entlastungsrahmengesetz)	895	913
	Änderung der Kantonsverfassung vom 22.3.2012 über die Organisation der Gerichte (Gerichtsorganisation)	1'433	350
	Änderung der Kantonsverfassung vom 22.3.2012 über den Verzicht des Amtsnotariats	1'290	466
	Gesetz vom 22.3.2012 über den Verzicht auf die Führung des Amtsnotariats und über die Reorganisation der Behörden im Zivilrecht	1'229	535

23. September	Formulierte Gesetzesinitiative vom 17.3.2012 „Schluss mit den Steuerprivilegien“ und den Gegenvorschlag des Regierungsrates vom 19.4.2012		
	Initiative	1'010	854
	Gegenvorschlag	930	876
	Stichfrage		
		Initiative	872
		Gegenvorschlag	895
25. November	Formulierte Gesetzesinitiative vom 15.12.2011 Ja zur guten Schule Baselland: überfüllte Klassen reduzieren und den Gegenvorschlag des Regierungsrates vom 20.9.2012		
	Initiative	393	926
	Gegenvorschlag	736	575
	Stichfrage		
		Initiative	342
		Gegenvorschlag	891
	Nichtformulierte Volksinitiative vom 15.12.2011 Ja zur guten Schule Baselland: Betreuung der Schüler/-innen optimieren	369	941
	Nichtformulierte Volksinitiative vom 30.6.2011 Keine Zwangsverschiebungen an Baselbieter Sekundarschulen	420	892

1.1.3 Kommunale Abstimmungen

Es fanden im 2012 keine kommunalen Abstimmungen statt.

1.2. Urnenwahlen

1.2.1 Eidgenössische Wahlen

Im Berichtsjahr fanden keine eidgenössischen Wahlen statt.

1.2.2 Kantonale Wahlen

Im Berichtsjahr fanden keine kantonalen Wahlen statt.

1.2.3 Kommunale Wahlen

11. März Neuwahl von 7 Mitgliedern des Gemeinderats (Amtsperiode vom 1.7.2012 - 30.6.2016);
gewählte Mitglieder siehe Pkt. 2.1.1.

Neuwahl von 15 Mitgliedern der Gemeindekommission (Amtsperiode vom 1.7.2012 -
30.6.2016); gewählte Mitglieder siehe Pkt. 2.1.2.

1.3. Kommunale Wahlen durch die Wahlbehörde (Gemeinderat und Gemeindekommission)

Das Jahr 2012 war ein kommunales Wahljahr. Die Gemeindekommission hat zusammen mit dem Gemein-
derat als Wahlbehörde folgende Wahlen abgehalten:

14. Juni *Neuwahlen der Schulräte für die Amtsperiode vom 1.8.2012 - 31.7.2016*
- 6 Mitglieder des Schulrats der Primarschule und des Kindergartens
- 2 Mitglieder des Schulrats der Sekundarschule Binningen-Bottmingen
- 1 Mitglied des Schulrats der Musikschule Binningen-Bottmingen

5. November *Neuwahl der ständigen beratenden Kommissionen und Ausschüsse für die Amtsperiode
vom 1.1.2013 - 31.12.2016*
- Bauausschuss (4 Mitglieder)
- Bibliothekskommission (2 Mitglieder)
- Kommission für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung (4 Mitglieder)
- Natur- und Umweltschutzkommission (4 Mitglieder)
- Turn- und Spielplatzkommission (4 Mitglieder)
Neuwahl des Wahlbüros für die Amtsperiode vom 1.1.2013 - 31.12.2016 (10 Mitglieder)
*Neuwahl der Sozialhilfebehörde für die Amtsperiode vom 1.1.2013 - 31.12.2016 (4
Mitglieder)*

Weitere Wahl durch die Gemeindekommission:

14. Juni Neuwahl der Geschäftsprüfungskommission und der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 1.7.2012 – 30.6.2016

Weitere Wahlen durch den Gemeinderat:

Organ	Art der Wahl	Amtsperiode
Beauftragter für Landwirtschaft	Neuwahl	1.7.2012 - 30.6.2016
Gemeindebaumwärter	Neuwahl	1.7.2012 - 30.6.2016
Pilzkontrolle	Neuwahl	1.7.2012 - 30.6.2016
Preiskontrolle	Neuwahl	1.7.2012 - 30.6.2016
Wasenmeister und sein Stellvertreter	Neuwahl	1.7.2012 - 30.6.2016
Wohnungsexperte und sein Stellvertreter	Neuwahl	1.7.2012 - 30.6.2016
Kontrollstelle WWR Wasserwerk Reinach und Umgebung	Neuwahl	1.7.2012 - 30.6.2016
Stiftungsrat Alterswohnungen	Neuwahl	1.10.2012 - 30.9.2016
Stiftungsrat APH Dreilinden	Neuwahl	1.1.2013 - 31.12.2016
Feuerwehrkommission	Neuwahl	1.1.2013 - 31.12.2016

1.4. Gemeindeversammlungen

An **zwei Einwohnergemeindeversammlungen** wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

15. August Die Jahresrechnung 2011 wurde einstimmig genehmigt.

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Jahr 2011 wurde zur Kenntnis genommen.

Schulraumplanung Bottmingen: Umsetzung notwendiger Sanierungen, Um- und Neubauten; Zustimmung zu den Planungskrediten für

- a. Neubau Doppel-Kindergarten mit Tagesschule Talholz
- b. Erweiterungsbau Talholzsulhaus mit Anpassungen im bestehenden Gebäude
- c. Umbau und Sanierung Burggartenschulhaus
- d. Neubau Doppel-Kindergarten Blauenstrasse

Der Antrag der Gemeindekommission auf Einzelabstimmung zu den Planungskrediten wurde mit grosser Mehrheit abgelehnt.

Für die Umsetzung der notwendigen Sanierungen, Um- und Neubauten der Schulbauten wurden die beantragten Planungskredite von insgesamt CHF 1'260'000 mit 128 zu 11 Gegenstimmen bewilligt.

Quartierplan „Wuhrmatt 2“: Genehmigung

Die vorliegenden Quartierplanvorschriften „Wuhrmatt 2“, bestehend aus Reglement und Quartierplan, wurden mit grosser Mehrheit genehmigt.

Bildung einer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Leimental (KESB): Genehmigung des Vertrags (über die gemeinsame Fachbehörde)

Der Vertrag über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Leimental (gemeinsame Fachbehörde) wurde ebenfalls mit grosser Mehrheit genehmigt.

10. Dezember Die Finanzperspektiven für die Jahre 2013 bis 2017 wurden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Der Voranschlag (Budget) 2013 wurde einstimmig genehmigt, dies bei unveränderten Gemeindesteuersätzen für natürliche und juristische Personen sowie unveränderten Gebühren für Wasser und Abwasser.

2. Behörden, Kommissionen und Ausschüsse

2.1. Behörden

2.1.1. Gemeinderat/Vormundschaftsbehörde (Amtsperiode 1.7.2012 – 30.6.2016)

Die vierjährige Amtsperiode des Gemeinderats ist am 30. Juni abgelaufen. Im März 2012 fanden die Erneuerungswahlen statt. Am 22.5.2012 hat sich der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung konstituiert und die Departementsverteilung vorgenommen.

Die Behörde setzte sich wie folgt zusammen:

<u>Mitglieder bis 30.6.2012</u>	<u>Departement</u>	<u>Stellvertretung</u>
Amrein Jürg	Finanzen, Musikschule	W. Ettlín
Bollinger Philipp	Bildung, Sport und Freizeit	C. Neuhaus
Bringold Ernst	Umwelt, Sicherheit	Ph. Bollinger
Ettlín Werner	Tiefbau und Anlagen, GGA	J. Amrein
Merkofer-Häni Anne, Gemeindepräsidentin	Präsidium (Allgemeine und Zentrale Dienste, Kultur), Wirtschaftspflege	F. Wunderer
Neuhaus-Gétaz Carmen	Soziale Dienste, Gesundheit	E. Bringold
Wunderer Franz, Vizepräsident	Priv. und öff. Hochbau	A. Merkofer

<u>Mitglieder ab 1.7.2012</u>	<u>Departement</u>	<u>Stellvertretung</u>
Bollinger Philipp	Bildung, Sport und Freizeit	M. Krapp
Bringold Ernst	Umwelt, Sicherheit	L. Mikeler
Ettlín Werner	Tiefbau und Anlagen, GGA	E. Bringold
Krapp-Boeglin Mélanie	Finanzen, Alter, Sekundarschule	W. Ettlín
Merkofer-Häni Anne, Gemeindepräsidentin	Präsidium (Allgemeine und Zentrale Dienste, Kultur), Wirtschaftspflege	F. Wunderer
Mikeler Knaack Lucia	Soziale Dienste, Gesundheit, Musikschule	Ph. Bollinger
Wunderer Franz, Vizepräsident	Priv. und öff. Hochbau	A. Merkofer

Anzahl ordentliche Sitzungen	45
Behandelte Gemeinderatsgeschäfte	623
Vormundschaftliche Geschäfte	80

Im Berichtsjahr wurden zwei spezielle Klausursitzungen abgehalten:

- Im April hat der Gemeinderat vor Ablauf der Amtsperiode über die Erreichung der mit dem Legislaturprogramm 2008 bis 2012 festgelegten Ziele resp. Massnahmen Rechenschaft abgelegt.
- Im Oktober wurden die Massnahmen für das Legislaturprogramm 2012 bis 2016 festgelegt.

Die Funktion der Vormundschaftsbehörde hat der Gemeinderat bis 31.12.2012 wahrgenommen. Ab 1.1.2013 ist für vormundschaftliche Belange die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Leimental mit Sitz in Binningen zuständig.

2.1.2. Gemeindekommission (Amtsperiode 1.7.2012 – 30.6.2016)

Die Gemeindekommission hat sieben Gesamtsitzungen und mehrere Ausschusssitzungen (z. T. in Arbeitsgruppen) abgehalten und dabei v. a. die Gemeindeversammlungstraktanden vorbereitet.

Weiter wurden diverse Wahlgeschäfte (siehe Ziff. 1.3.) durchgeführt.

Am 7.5.2012 wurde auf Antrag des Gemeinderats einem Nachtragskreditbegehren in Sachen Gesamtkonzept Tempo 30 zugestimmt.

Die vierjährige Amtsperiode der Gemeindekommission ist am 30. Juni abgelaufen. Im März fanden die Neuwahlen für die Amtsperiode vom 1.7.2012 bis 30.6.2016 statt.

Am 7.5.2012 hat sich die Kommission in neuer Zusammensetzung konstituiert und die Mitglieder des Wahlausschusses für die kommende 4-jährige Amtsperiode bestimmt.

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Caderas Christian, ab 1.7.2012
Düring Paul
Fluri Felix, Dr., bis 30.6.2012
Glanzmann-Wenger Gabriele
Ivanov Daniel, Dr., Vizepräsidium ab 1.7.2012
Knaack Rainer, Dr.

Krapp Mélanie, Präsidium bis 30.6.2012
 Krummen-Engbersen Astrid, ab 1.7.2012
 Mathis-Düring Elsbeth
 Moser-Dengler Marie Anne
 Muchenberger Remo
 Noll-Zahner Babs
 Oppliger-Dupps Petra
 Oppliger Sven
 Richter Fritz
 Schnider Dieter, Vizepräsidium bis 30.6.2012, Präsidium ab 1.7.2012
 Weibel Hanspeter

2.1.3. Sozialhilfebehörde

Die Sozialhilfebehörde hat an zehn Sitzungen über verschiedene Sozialhilfemassnahmen beraten und Beschlüsse gefasst. In jeder Sitzung der Sozialhilfebehörde wurde durchschnittlich über 24 Anträge (analog zum Vorjahr) von Sozialhilfebezüglern entschieden.

Die Sozialhilfebehörde setzte sich wie folgt zusammen (Amtsperiode 1.1.2009 – 31.12.2012):

Häni-Lindenmaier Madeleine, Präsidentin
 Heldstab-Walther Marie-Theres
 Kungler-Kaufmann Jacqueline, Vizepräsidentin (ab 1.7.2012)
 Mikeler Knaack Lucia, Delegierte Gemeinderat (ab 1.7.2012)
 Neuhaus-Gétaz Carmen, Vizepräsidentin, Delegierte Gemeinderat (bis 30.6.2012)
 Schweighauser Peter

Folgende Spendenvergaben im Bereich „übrige Sozialhilfe“ wurden beschlossen:

Organisation	Beitrag CHF	Organisation	Beitrag CHF
Amans-Madeux Stiftung, Allschwil	900	Verein für Sozialpsychiatrie	700
Insieme Förderstätte Binningen	900	Benevol	800
Frauen OASE	800	EIFAM	800
Frauenhaus	1'000	Ausländerdienst BL ALD	500
Crescenda, Basel	800	Frauenplus Baselland	800
Behindertenheim Am Birsig Bottmingen	1'000	Surprise	500
Gassenküche Basel	1'200	Männerbüro	500
Tele-Hilfe Basel	700	Verein Elternhilfe beider Basel	500
Stiftung Sucht	500	Beratungsstelle für Asylsuchende	500
Obdachlosenhaus	1'000	Stiftung Anlaufstelle Baselland	500
Stiftung Jugendsozialwerk	1'200	Stiftung Melchior	800
Birmann Stiftung	800	MUSUB	500
Neustart	800		
Opferhilfe beider Basel	1'000	Total	20'000

Das Leimentaler Sozialhilfebehörden-Treffen hat am 6. September in der Gemeindestube Bottmingen stattgefunden. Die Sozialhilfebehörde hat den Anlass organisiert und Herrn Ruedi Schaffner vom Kantonalen Sozialamt (KSA) Baselland sowie die Sozialfirma Dock Basel-Stadt eingeladen. Die Teilnehmenden wurden über das Dienstleistungsangebot von Dock Basel-Stadt informiert und erhielten Antworten auf aktuelle Fragen, welche dem KSA vorgängig eingereicht worden waren. Der Anlass fand reges Interesse.

2.1.4. Schulrat Kindergarten und Primarschule

Der Schulrat setzte sich wie folgt zusammen:

Bis 31.7.2012:
 Schudel Hans Ulrich, Präsident
 Tester Urs, Vizepräsident
 Bartschmid-Bühler Ruth
 Bollinger Philipp, Delegierter Gemeinderat
 Bürk Martin
 Lanz-Maurer Lilian
 Staub-Leibundgut Stéphanie

Ab 1.8.2012:
Tester Urs, Präsident
Lanz-Maurer Lilian, Vizepräsidentin
Bollinger Philipp, Delegierter Gemeinderat
Bürk Martin
Frieden Andreas
Schnider Dieter
Wahl Daniel

Folgende Geschäfte wurden behandelt:

Gesetzlich vorgegebene und wiederkehrende Aufgaben

Schulbesuche, Personalbetreuung und Personalfragen, Genehmigung von Klassenbildungsplänen und der Modulbildung im Tagesschulbereich, Klasseneinteilungen bei Beschwerden, Jahresplanungen und Abrechnungen, Erarbeitung des Schulbudgets zu Handen von Gemeinderat und Gemeindeversammlung, Prüfung und Analyse der Rechnung im Bereich Schule und Kindergarten, Arbeiten am Schulprogramm, zahlreiche Einzelgeschäfte.

Schwerpunkte im Berichtsjahr

- Ein wichtiger Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2012 war die **externe Evaluation** des Kindergartens, der Primarschule und der Tagesschule Bottmingen durch das Amt für Volksschulen. Es war die erste externe Evaluation unserer Schule. Anhand von Schulprogramm, Befragungen von Schülern und Schülerinnen, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schulleitung und Schulrat sowie Unterrichtsbesuchen in allen Stufen wurde ein umfassender Überblick über die Schule Bottmingen gewonnen. Die externe Evaluation kommt zu einem sehr guten Ergebnis. Insbesondere gratuliert das Evaluationsteam der Schule zur sehr guten Unterrichtsqualität. Der Schulrat ist erfreut über das Ergebnis und wird im kommenden Jahr die aus der Evaluation gewonnenen Erkenntnisse diskutieren und anhand der Empfehlungen Massnahmen für die weitere Schulentwicklung treffen.
- Auch 2012 hat sich der Schulrat neben seinen wiederkehrenden Aufgaben vertieft mit verschiedenen **Bildungsvorlagen** auf kantonaler Ebene befasst, welche im Zusammenhang mit der Umsetzung von Har-moS, aber auch dem Sparpaket des Kantons stehen. Dazu gehörten die kantonalen Abstimmungen zu den Schulvorlagen sowie die Landratsvorlage integrative Schulung, die Vernehmlassung zur Laufbahnverordnung und die Revision der Verordnung über die Schulleitungen und Sekretariate.
- Regelmässiger Traktandenpunkt war die Planung und Umsetzung der Bildungsharmonisierung in Bottmingen sowie die **Schulraumplanung**. Der Schulrat liess sich laufend über den Entwicklungsstand der Schulraumplanung orientieren und war froh über die Zustimmung der Gemeindeversammlung zum Planungskredit. Ab diesem Jahr wurde erstmals Französisch bereits in der dritten Klasse unterrichtet. Dazu brauchte es Weiterbildung der Lehrpersonen und die Anschaffung von Informatikgeräten. Dem mit dem Lehrplan 21 verbundenen Thema des kompetenzorientierten Lernens widmete der Schulrat seinen Weiterbildungstag.
- Im Sommer 2012 hat erstmals ein **Ferientagesangebot der Tagesschule** stattgefunden. Die Auswertung dieses Versuchs war erfreulich, so dass auf 2013 ein Angebot für 6 Ferienwochen (4 Sommer- und 2 Herbstferienwochen) vorgesehen ist.

Weitere Schwerpunkte im Berichtsjahr:

- Durch die neue Amtsperiode und den Wechsel von drei Schulratsmitgliedern bedingt, die Einarbeitung des neuen Schulratspräsidenten und des Schulrats in die Aufgaben
- Verabschiedung des Konzepts Begabungs- und Begabtenförderung
- Die Verabschiedung des Führungskonzepts der Schulleitung

2.2. Kommissionen, Ausschüsse und andere Organe

Amtsperiode 1.5.2010 - 30.4.2014

Stiftungsrat Dorfmuseum
Ankli Urs
Bringold Ernst
Kunz Mathias

Merkofer-Häni Anne, Del. Gemeinderat
Schweighauser Albert
Stöcklin Paul
Wiesner Felix, Präsidium

Amtsperiode 1.7.2012 - 30.6.2016

Abfallbewirtschaftungskommission Leimental

Mitglied aus Bottmingen:
Bringold Ernst, Del. Gemeinderat

Einbürgerungsausschuss

Bollinger Philipp
Ettlin Werner, Dr.
Merkofer-Häni Anne, Vorsitz

Forstrevierkommission

Mitglied aus Bottmingen:
Bringold Ernst, Del. Gemeinderat

Wasserwerk Reinach und Umgebung, Verwaltungskommission

Mitglieder aus Bottmingen:
Berger Urs, bis 30.6.2012
Ettlin Werner, Dr., Del. Gemeinderat
Wunderer Franz, Del. Gemeinderat, ab 1.7.2012
Kontrollstelle (Mitglied aus Bottmingen):
Amsler Ursula
www.wwr.ch

Anstaltsrat Gartenbad

Mitglied aus Bottmingen:
Bollinger Philipp, Präsidium, Del. Gemeinderat
Kontrollstelle (Mitglied aus Bottmingen):
Keller Jean-Daniel

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission

Amsler Ursula
Fröhlicher Urs
Fürst Andreas
Keller Jean-Daniel, Präsidium
Kuhn Arnold

Geschäftsprüfungskommission

Caderas Christian, Dr.
Glanzmann-Wenger Gaby, Präs., bis 30.6.2012
Ivanov Daniel, Dr.
Richter Fritz
Weibel Hanspeter, Präsidium, ab 1.7.2012

Zivilschutzkommission Leimental ZSOL

Mitglied aus Bottmingen:
Bringold Ernst, Del. Gemeinderat
www.vbzl.ch

Amtsperiode 1.8.2012 - 31.7.2016

Schulrat der Sekundarschule Binningen - Bottmingen

Mitglieder aus Bottmingen:
Oppliger-Dupps Petra, bis 31.7.2012
Grass Stoll Monika, ab 1.8.2012
Krapp-Boeglin Mélanie, ab 1.8.2012
Mikeler Knaack Lucia, bis 31.7.2012
www.sekbinningen.ch

Schulrat der Musikschule Binningen-Bottmingen

Mitglieder aus Bottmingen:
Amrein Jürg, Del. Gemeinderat, bis 30.6.2012
Mikeler Knaack Lucia, Del. Gemeinderat, ab
1.7.2012
Neuhaus-Richli Andrea
www.msbibo.ch

Amtsperiode 1.10.2012 - 30.9.2016

Stiftungsrat für Alterswohnungen

Häni-Lindenmaier Madeleine, Del. Sozialhilfe-
behörde
Krapp-Boeglin Mélanie, Del. Gemeinderat, ab
1.7.2012

Marbet Peter

Montigel-Löpfe Karin
Neuhaus-Gétaz Carmen, Präsidium, Del.
Gemeinderat, bis 30.6.2012
Steiner-Galgiani Caroline

Amtsperiode 1.1.2008 – 31.12.2012

Bauausschuss

Glanzmann Thomas
Stöcklin Andreas
Wahl Markus
Wenger Markus Stephan
Wunderer Franz, Präsidium, Del. Gemeinderat

Bibliothekskommission

Bartschmid-Bühler Ruth, Del. Schulrat, bis
31.7.2012
Bider Matthias, Del. Primarlehrpers., Präsidium
Bollinger Philipp, Del. Gemeinderat
Eckert Leyla
Frieden Andreas, Del. Schulrat, ab 1.8.2012
Mathys Heinz

Kommission für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung

Amsler Ursula, Präsidium
Bollinger Philipp, Del. Gemeinderat

Natur- und Umweltschutzkommission

Bringold Ernst, Del. Gemeinderat, Präsidium
Flückiger Franziska, Dr.
Geiger Rudolf

Bumann-Danner Maya
Marbet-Fässler Barbara
Schmidlin-Trachsler Gertrude

Sonderegger Martin
Theilkäs Willy

Turn- und Spielplatzkommission

Bollinger Philipp, Del. Gemeinderat
Gygax-Staub Monique
Mathis Samuel
Schnider Dieter, Präsidium
Simon Hans, Vertreter Primarschule

Feuerwehrkommission

Bringold David
Bringold Ernst, Del. Gemeinderat
Frey Hans
Roth Daniel, Präsidium, Kdt.
Schweighauser Iwan, Kdt.-Stv.
Schwendimann Joel
Winters Kathrin

Stiftungsrat Alters- und Pflegeheim "Drei Linden"

Mitglieder aus Bottmingen:
Eckert Marcel, Dr.
Krapp-Boeglin Mélanie, Del. Gemeinderat, ab 1.7.2012
Neuhaus-Gétaz Carmen, Del. Gemeinderat, bis 30.6.2012
Schärer Hans, Präsidium
Weber Jürg, Dr.

Wahlbüro

Kammer A

Bringold Sarah
Häni Natalie
Herzog Anja
Mathis Lydia
Merkofer Georges
Schudel Anna
Schumacher Edmund, Präsidium

Kammer B

Häni Lucien
Hardegger Alfred
Huber Reinhardt, Präsidium
Kiss Nadine, bis 10.7.2012
Knaack Meret
Schwander Patrick
Stieger Hans-Jörg

Amtsperiode 2008 – 2012

Stiftungsrat Johanneshaus

Mitglied aus Bottmingen:
Neuhaus-Gétaz Carmen, Del. Gemeinderat, bis 30.6.2012
Krapp-Boeglin Mélanie, Del. Gemeinderat, ab 30.6.2012

3. Verwaltungsorganisation

3.1. Gemeindeverwaltung

3.1.1. Organisation

Das Organigramm der Gemeindeverwaltung hat keine strukturellen Veränderungen erfahren.

Mit Beendigung einer auf zwei Jahre befristeten Anstellung (50 %-Pensum) per 31.7.2012 wurde der Stellenplan in den Einwohnerdiensten auf 200 Stellenprozent reduziert.

Übersicht über die Stellen der Verwaltung, inkl. Aussenstellen (ohne Schule, Bibliothek und Freizeitkursleitungen; Stand 31.12.2012)

Bereich	Stellenprozent	Anzahl Personen
Gemeindeverwaltung	2265	27
Werkhof	1000	10
Hauswarte (ohne Reinigungshilfen)	400	4
Hallen- und Gartenbad (ohne Hilfspersonal)	370	4
Wohnheim für Asylbewerber	115	2

3.1.2. Personelles

Diensteintritte:

1. Februar	Ines Wiedmer, Sozialarbeiterin (befristete Anstellung)
1. Februar	René Müller, Bereichsleiter Tiefbau
1. März	Corinne Fischer, Sozialarbeiterin
1. August	Veronika Pal, Lernende Kauffrau
1. August	Jannik Müller, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, Werkdienst
1. August	Patrick Spirig, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, Werkdienst
1. Oktober	Alexander Kiss, Ressortleiter Steuern
1. Dezember	Karthipan Thanabalasingam, Sachbearbeiter Steuern

Dienstaustritte:

28. Februar	Christina Frischknecht, Sozialarbeiterin
17. August	Sladjana Ilic, Sachbearbeiterin Steuern
31. Juli	Christoph Eichenberger, Sachbearbeiter Einwohnerdienste
31. Oktober	Andreas Schwarz, Gruppenleiter Natur und Umwelt
31. Oktober	Pia Krummenacher, Sachbearbeiterin Steuern
31. Dezember	Andrea Furrer, Gemeindepölyzistin
31. Dezember	Ines Wiedmer, Sozialarbeiterin
31. Dezember	Susanne Mohler, Sachbearbeiterin Steuern

Dienstjubiläen:

13. Mai	Michèle Aeschlimann, Schulsekretariat	10 Jahre
1. Juni	Andreas Ambühl, Stabsstelle Verwalter	15 Jahre
1. Juni	Bruno Jörg, Abteilungsleiter Soziale Dienste	20 Jahre
24. August	Eliane Stauffer, Ressortleiterin Steuern	20 Jahre
1. November	José Martins	25 Jahre

3.1.3. Berufsbildung

Die Gemeindeverwaltung bietet folgende Lehrstellen an:

Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst	2 Lehrstellen
Kaufmann/Kauffrau, E-Profil (jedes Lehrjahr ein/e Auszubildende/r)	3 Lehrstellen

Im Berichtsjahr hat Dario Doser, Kaufmann E-Profil, seine 3-jährige Lehrzeit erfolgreich beendet.

3.1.4. Informatik

Allgemeines

Im EDV-Bereich der Gemeindeverwaltung waren mit Ausnahme von GEVER (siehe separaten Bericht) keine besonderen Aktivitäten zu verzeichnen.

Elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)

Nachdem im Dezember 2011 der Wechsel der GEVER-Software Consolidate zum Standard-Produkt AXIOMA vollzogen wurde, konnte die Anwendung der neuen Software im Verlauf des Berichtsjahrs konsolidiert werden. Kleinere und grössere Mängel, insbesondere auch bezüglich der Datenmigration, konnten mehrheitlich behoben werden, so dass nun der Projektabschluss offiziell erfolgen kann.

3.1.5. Homepage

Bisher konnte man Jahr für Jahr einen „Zahlenberg“ miteinander vergleichen, der einem beschied, wie oft die Homepage von Bottmingen innerhalb eines Monats „besucht“ worden war. Dies war zu Beginn, als man gerade erst mit einer Homepage gestartet war, sicher interessant. Heute ist ein linearer Vergleich aussagekräftiger. So haben wir die **Homepage-Besucherzahlen** von 2004 denen von 2008 gegenübergestellt und die Zahlen des Berichtsjahrs selber aufgelistet. Eine kontinuierliche Zunahme kann dabei festgestellt werden, wobei die Zahlen sich nun mehr oder weniger eingependelt haben: Dies spricht für eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung.

Monat	2012	2008	2004
Januar	27'143	17'930	5'294
Februar	22'832	15'735	4'412
März	25'890	18'838	5'215
April	26'160	23'762	5'147
Mai	24'914	15'949	4'927
Juni	26'954	12'340	5'014

Juli	27'627	10'803	4'821
August	27'936	11'839	5'297
September	23'698	9'498	4'246
Oktober	28'187	10'303	4'871
November	26'682	11'561	5'877
Dezember	21'144	10'726	6'807

2012 stand ganz unter dem Motto einer „Erneuerung von Altbewährtem und z. T. auch lieb Gewonnenem“. So war der Wechsel vom gewohnten Erscheinungsbild der Bottminger Homepage zu einem neuen Design und Auftritt nicht sofort überall nur auf Begeisterung gestossen. Zum Teil tat man sich noch schwer, an die gewünschten Informationen zu gelangen.

Für die Gemeindeverwaltung bietet das neue Portal viele Möglichkeiten, den Weg zwischen Gemeinde und Bevölkerung komfortabel zu machen. Nach wie vor wird an der Gemeindehomepage gearbeitet, zum einen, um sie weiter zu verbessern, zum anderen auch, um Aktualität garantieren zu können.

3.1.6. BiBo (Birsigtal-Bote)

Über den BiBo, das amtliche Publikationsorgan der Gemeinde, wird die Bottminger Bevölkerung wöchentlich darüber informiert, was in der Gemeinde läuft: Baugesuche, Aktuelles aus dem Gemeinderat, Umwelt-Infos aber auch Vereinsaktivitäten, Kirchenanlässe, Kulturveranstaltungen und vieles mehr. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretungen der vier BiBo-Gemeinden und des BiBo-Verlags, traf sich zur jährlichen BiBo-Sitzung am 1.2.2012, um über Verbesserungen und Änderungen zu diskutieren und diese in die Wege zu leiten. Gegen Ende Jahr wurde eine Optimierung der gemeinsamen REGIO-Seite ins Auge gefasst und unter den Gemeindevertretern diskutiert. Eine konzeptionelle Umsetzung wird im nächsten Jahr erfolgen.

BiBo im Jahr	Anzahl Seiten Bottmingen	Kostenaufwand
2012	181 Seiten inkl. Gemeindefenster	CHF 86'223.40 (inkl. 8.0 % MwSt.)
2011	177 Seiten inkl. Gemeindefenster	CHF 84'168.40 (inkl. 8.0 % MwSt.)
2010	165 Seiten inkl. Gemeindefenster	CHF 60'295.60 (inkl. 7,6 % MwSt.)
2009	159 Seiten inkl. Gemeindefenster	CHF 74'769.95 (inkl. 7,6 % MwSt.)
2008	153 Seiten inkl. Gemeindefenster	CHF 83'205.55 (inkl. 7,6 % MwSt.)
2007	172 Seiten inkl. Gemeindefenster	CHF 81'251.35 (inkl. 7,6 % MwSt.)
2006	153 Seiten inkl. Gemeindefenster	CHF 78'211.60 (inkl. 7,6 % MwSt.)
2005	130 Seiten inkl. Gemeindefenster	CHF 67'036.75 (inkl. 7,6 % MwSt.)

3.1.7. Sicherheit, Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragter bfu

Im Berichtsjahr wurden wie alle Jahre Sicherheitsschulungen für Lehrpersonen durchgeführt.

In der Gemeindeverwaltung musste die Alarmanlage ersetzt werden, gleichzeitig wurde die Alarm-Übermittlung modernisiert. Zudem wurde die Videoüberwachung erneuert und ausgetauscht.

Kleinere, notwendige und dringende Anpassungen im Sicherheitsbereich werden bei allen Liegenschaften und Anlagen laufend durchgeführt.

Im Berichtsjahr hat der bfu-Sicherheitsdelegierte an zwei Weiterbildungskursen teilgenommen.

3.1.8. Vernehmlassungen

Im Jahr 2012 hat sich der Gemeinderat an folgenden Vernehmlassungsverfahren beteiligt:

1. Entwurf einer Landratsvorlage betr. Revision Polizeigesetz sowie Beitritt zum Konkordat über private Sicherheitsdienstleistungen
2. Vernehmlassung zum Entwurf einer Landratsvorlage für ein Gesetz über den Feuerschutz (FWG)
3. Fahrplanentwurf 2013 (öV)
4. Teilrevision der Verordnung für die Schulleitung und die Schulsekretariate in Sachen Ressourcierung
5. Vernehmlassung Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL), Teil IIIC - Objektblatt Flughafen Basel-Mulhouse
6. Entwurf der Landratsvorlage betr. Änderung des Gesetzes über die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden des Kantons (Personalgesetz) und des Dekrets zum Personalgesetz (Personaldekret) betr. Personalpolitik und -strategie

7. Änderung der Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen - Normkosten für ambulante Pflegeleistungen und Abrechnung der Kostenbeteiligung der versicherten Person
8. Entwurf Informations- und Datenschutzverordnung (IDV)
9. 7. Genereller Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs 2014 bis 2017
10. Vernehmlassung zur Änderung des Anmeldungs- und Registergesetzes sowie Anhörung zur Änderung der Anmeldungs- und Registerverordnung

3.2. Einwohnerdienste

3.2.1. **Einwohnerkontrolle, Bevölkerungsstatistik**

		Im Vergleich zu 2011
Einwohnerzahl per 1.1.12 (ohne Wochenaufenthalter/-innen)	6'130	6'081
Zuzüge	530	469
Wegzüge	584	527
Geburten	43	50
Todesfälle	54	55
Einwohnerzahl per 31.12.2012	6'195	6'144

In Prozent

Gliederung nach Heimat

Schweizerinnen/Schweizer	4'856	77.53 %
- Ortsbürgerinnen/-bürger	534	8.53 %
- Übrige Kantonsbürgerinnen/-bürger	1'381	22.05 %
- Übrige Schweizerinnen/Schweizer	2'941	46.96 %

ausländische Staatsangehörige

- mit C-Bewilligung (5-Jahres-Bewilligung)	769	12.28 %
- mit B-Bewilligung (Jahresbewilligung)	470	7.50 %
- mit F-Bewilligung (vorläufig aufgenommene Asylbewerber)	3	0.05 %
- mit L-Bewilligung (Bewilligung bis maximal 1 Jahr)	29	0.46 %
- mit N-Bewilligung (Asylsuchende)	33	0.53 %
BIZ-Angestellte/Familienangehörige	38	0.61 %
Kein Ausländerausweis notwendig/bilaterale Verträge	0	0.00 %

Gliederung nach Konfessionszugehörigkeit

- Evangelisch-Reformiert	2'027	32.36 %
- Römisch-Katholisch	1'561	24.92 %
- Christ-Katholisch	37	0.59 %
- Andere Konfessionen	668	10.67 %
- Konfessionslos	1'881	30.03 %

Bevölkerungszahl mit Wochenaufenthalter/-innen

Davon Wochenaufenthalter	68	1.09 %
- Schweiz. Wochenaufenthalterinnen/-aufenthalter	62	0.99 %
- Ausländische Wochenaufenthalterinnen/-aufenthalter	6	0.10 %

Totale Einwohner (inkl. Wochenaufenthalter): 6'263

Wohnbevölkerungsstatistik im Vergleich zu den Vorjahren (Stand 31. Dezember)

Jahr	Einwohnerzahl	Zu-/ Abnahme	in %	Schweizer	Ausländer	in %	
2012	6'195	114	1.87 %	4'856	1'339	21.61 %	
2011	6'081	-63	-1.03 %	4'802	1'279	21.03 %	
2010	6'144	49	0.80 %	4'884	1'260	20.51 %	
2009	6'095	+	96	1.60 %	4'903	1'192	19.56 %
2008	5'999	+	106	1.80 %	4'815	1'184	19.74 %

2007	5'893	+	156	2.72 %	4'761	1'132	19.21 %
2006	5'737	-	-10	-0.17 %	4'638	1'099	19.16 %
2005	5'747	+	20	0.35 %	4'638	1'109	19.30 %
2004	5'727	-	-3	-0.05 %	4'650	1'077	18.81 %
2003	5'730	+	32	0.56 %	4'623	1'107	19.32 %
2002	5'698	+	86	1.53 %	4'602	1'096	19.23 %

Geburten- und Todesfallstatistik

<u>Jahr</u>	<u>Geburten</u>	<u>Todesfälle</u>	<u>Geburtenüberschuss</u>
2012	43	54	-11
2011	50	55	-5
2010	52	59	-7
2009	49	62	-13
2008	41	42	-1
2007	54	38	16
2006	36	38	-2
2005	49	48	1
2004	43	38	5
2003	42	47	-5
2002	44	45	-1

3.2.2. Service public

Folgende Ausweise und Dokumente wurden ausgestellt:
Handlungsfähigkeitszeugnis, Identitätskarten-Antrag, Wohnsitzbescheinigung, Bescheinigung für auswärtigen Aufenthalt (Heimatausweise), Beglaubigungen von Unterschriften und Dokumenten.

3.2.3. Bestattungen

Total bestattete Personen in Bottmingen	40
davon:	
Erdbestattungen	4
Urnenbestattungen	36

	<u>Todesfälle</u>	<u>Einwohner</u>	<u>Auswärtige</u>	<u>Bestattungen in Bottmingen</u>	<u>Erdbestattung</u>		<u>Urne</u>		<u>Asche</u>		
					<u>RG</u>	<u>FG</u>	<u>RG</u>	<u>FG</u>			
2012	56	54	2	40	3	1	17	2	8	9	/
2011	55	53	2	32		3			29		/
2010	59	56	3	42		7			40		/
2009	62	57	5	41		4			37		/
2008	48	42	6	37		5			32		/
2007	44	39	5	35		7			28		/
2006	38	35	3	24		3			21		/
2005	52	49	3	35		5			30		/
2004	32	31	1	26		3			23		/
2003	42	38	4	30		11			19		/

3.2.4. Gemeindearbeitsamt

Arbeitslosenstatistik

<u>Monat</u>	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Total</u>
Januar	52	61	113
Februar	61	58	119
März	66	59	125
April	65	56	121
Mai	64	58	122
Juni	63	55	118

Juli	63	56	119
August	61	52	113
September	60	52	112
Oktober	62	54	116
November	66	53	119
Dezember	66	55	121

4. Kulturförderung

4.1. Gemeindeanlässe

Neujahrsapéro	13. Januar
Feier der 80-jährigen Jubilarinnen und Jubilare (28 Jubilare, 25 Begleitpersonen)	19. April
Bannumgang mit Festbetrieb auf dem Banntagsplatz	17. Mai
Bundesfeier (Pausenplatz) Talholz	1. August
Jungbürgerfeier gemeinsam mit 5 weiteren Gemeinden, Party im Palais Noir	
Reinach (<i>rund 240 Anmeldungen</i> , von Bottmingen 22 Personen)	21. September
Tag der Freiwilligen, Anmeldungen: 51 Personen	5. Dezember

4.2. Kulturbeiträge

Kultur

Organisation	Betrag in CHF
ARTE, Int. Kunstausstellung Binningen	1'000
Basler Eule, Schreibwettbewerb	500
Bibliomedia, Solothurn	500
Dock: aktuelle Kunst aus Basel	500
GGG Stadtbibliothek	3'000
Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde	100
Imagine12, Projekt terre des hommes	1'500
Jazz by off beat, Jazzfestival Basel	1'500
Jazzclub, the bird's eye	500
Ludothek Oberwil	1'000
JuKiBu, Basel	500
Kaserne Basel	1'000
LeimBeat – Jugendbandcontest	500
Leimentaler Openair	1'500
Musikverein Courtemaîche	500
Musikverein Buix	500
Schweiz. Bibliothek für Blinde/Sehbehinderte	1'000
Schweiz. Jugendschriftenwerk	1'000
Verein Burggartenkeller	6'000
Verein Ludothek Binningen	2'000
Verein Pro Birsigthalbahn	100
Kulturbeitragspool VOK (Vorortskonferenz)	20'000
Kultur insgesamt	44'700

Museen

Organisation	Betrag in CHF
Basler Papiermühlemuseum	1'000
Freunde des Klingentalmuseums	500
Museum für Musikautomaten, Seewen	500
Verein Dorfmuseum	10'000
Museen insgesamt	12'000

Theater

Organisation	Betrag in CHF
Basler Kindertheater	1'500
Basler Marionettentheater	2'000
Theater Arlecchino	500
Theater Basel	61'000
Theater Fauteuil, Basel	1'000
Theatergruppe Rattenfänger	1'000

Urfer's Märlietheater, Basel	1'000
Theater insgesamt	68'000

Gesang/Musik

Organisation	Betrag in CHF
Basler Bach Chor, Bubendorf	500
Cantate Chor Basel	500
Collegium Musicum Basel	500
Kammerorchester Basel	500
Knabekantorei beider Basel	1'600
Musik zu Heilig Kreuz (Orgelsommer 2013)	1'000
Neuer Basler Kammerchor	500
Regio-Chor Binningen/Basel	1'500
Sinfonietta Basel	500
Studienchor Leimental	500
Vereinigung Oberwiler Musikfreunde	2'000
Gesang/Musik insgesamt	9'600

Gesamttotal Kultur CHF 134'300

Örtl. Gesang/Musik

Organisation	Betrag in CHF
Jugendchor sunny kids	6'500
Musikverein Bottmingen	31'000
Örtl. Musik insgesamt	37'500

Gesamttotal Kultur (Ortsvereine) CHF 37'500

Berggemeindehilfe

Organisation	Betrag in CHF
Pro Meien, auswärt. Verpflegung Schulkinder	1'000
Berghilfe insgesamt	1'000

Auslandhilfe

Organisation	Betrag in CHF
Biovision, Zürich	3'000
Brücke zum Süden, Le pont	2'000
CBM, Christoffel Blindenmission	2'500
CO:OPERAID, Zürich	3'500
El puente, Guatemala	3'000
Eagle Kids, Adenta-Accra	2'000
MIVA Schweiz	5'000
Solafrica.ch, Projekt Greenpeace	4'000
Sundance, Solare Trinkwasseranlage Mali	3'000
Terre des hommes Schweiz	5'000
Vivamos mejor, Stiftung	3'000
W~3~W, Wasser für die dritte Welt	4'000
Direkthilfe Flüchtlingsfamilien in Syrien	10'000
Ausland insgesamt	50'000

Gesamttotal Berg- und Auslandhilfe CHF 51'000

4.3. Erwerb von Kunstgegenständen

Kunstwerke, welche von der Gemeinde erworben oder der Gemeinde geschenkt worden sind, wurden grösstenteils in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung platziert. Zum Teil wurden Exponate auch im Gemeindearchiv im UG der Verwaltung gelagert. Durch eine Neustrukturierung des Archivs und den entsprechenden Platzbedarf wurden nun die Bilder in einen eigenen Raum im ehemaligen Sanitätsposten Talholz (SanPo) zur Lagerung gegeben.

Beim permanent geführten Inventar (Bestand 97 Kunstgegenstände) gab es 2012 einen Neuzugang: Jahresgabe der visarte: Tun und Lassen, 2012, von Marischa Burckhardt. Prägedruck auf handgeschöpftem Papier mit Echtgold.

4.4. Dorfmuseum

Personelles

Unveränderte Zusammensetzung des Stiftungsrats im Berichtsjahr:

Ankli Urs (Beisitzer), Bringold Ernst (Vizepräsident und Aktuar), Kunz Mathis (Kassier), Merkofer Anne (Gemeinderats-Delegierte), Schweighauser Albert (Beisitzer), Stöcklin Paul (Beisitzer), Wiesner Felix (Präsident)

10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Cereghetti Ruth, Fiechter Fritz, Girardin Ilse, Kaltenrieder Helena, Peterli Ernst, Rihs Edi, Ruesch Eugen, Strub Roland, Thommen Christian, Zellweger Walter.

Leider ist unser Mitarbeiter Jules Wiesner in seinem 90. Lebensjahr verstorben. Das Museumsteam besteht nun noch aus 17 Personen.

Jubiläen:

An der Jahresversammlung des Stiftungsrats konnte der Präsident Ruth Cereghetti zu 25 Jahren und Eugen Ruesch und Walter Zellweger zu je 20 Jahren Mitarbeit gratulieren.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Museumsjahr begann mit der Teilnahme am Neujahrsapéro. Das Dorfmuseum hat sich zusammen mit der Märtgruppe an einem Stand den Neuzuzüglern und der Bevölkerung präsentiert.

Im Laufe des Jahres 2012 fanden weitere Anlässe statt:

5 *Führungen von Gruppen, verbunden jeweils mit einem Apéro:* Gemeinnützige Organisationen, Cliques, Private und auch ein Altersausflug nutzten die Gelegenheit, einiges über Bottmingen zu erfahren. Ein grösserer Anlass war die Dorfführung mit einer Geburtstagsgesellschaft.

5 *Besuche von Schulklassen:* Wieder etwas mehr als in vergangenen Jahren liessen sich Schulklassen durchs Dorfmuseum führen bzw. arbeiteten nach Vorgaben in den Räumen des Museums. Das Schöne daran war, dass an den Öffnungssonntagen einige Kinder ihre Eltern ins Dorfmuseum brachten.

5 *Öffnungs-Sonntage:* Insgesamt besuchten wiederum ungefähr 300 Personen das Dorfmuseum. Erfreulich viele Leute fanden vor allem am Abstimmungssonntag den Weg ins Dorfmuseum.

Themen:

11.03.2012 Zersch go stimme – denn ins Museum!

20.05.2012 Zeigen, was wichtig ist: der Plan von 1785.

10.06.2012 Natur von Bottmingen mit Roman Flury.

09.09.2012 Stein und Beton: die Schulhäuser Hämisgarten und Talholz.

11.11.2012 Konservieren und Vorratshaltung.

Während in früheren Jahren im Durchschnitt keine bis 20 Personen zu Besuch kamen, konnten im Berichtsjahr zwischen 10 und 45 Personen gezählt werden. Es zeigt sich, dass einerseits der BiBo gelesen, andererseits auch die Homepage (www.dorfmuseumbottmingen.ch) frequentiert werden.

Museumsarbeit

Neben dem Inventarisieren der neu aufgenommenen Objekte, nahm sich ein Team jeden Raum des Dorfmuseums vor und verglich den Ist- mit dem Sollzustand.

Daneben wurde das Einrichten des neuen Depots abgeschlossen, sämtliche anderen Depots wurden ins neue verschoben – eine grosse zeitliche und körperliche Beanspruchung!

Das Projekt kim.ch, an dem sich das Dorfmuseum als Pilotmuseum beteiligt und sich im Vorstand engagiert, konnte ein grosses Stück weiter verwirklicht und ausgebaut werden. Es zeigte sich deutlich, dass kim.ch für das Museumsteam eine grosse Unterstützung bei der Bewirtschaftung des Depots bringt. Auch der Gewinn durch den Austausch unter den beteiligten Museen und dem Museum Baselland ist nicht zu unterschätzen.

Den vielen im Dorfmuseum ehrenamtlich arbeitenden Teammitgliedern sei an dieser Stelle ihre grosse Arbeit herzlich verdankt. Ohne sie würde das Dorfmuseum ein kärgliches Dasein fristen und hätte sich nicht so weit entwickeln können, wie es sich heute präsentiert!

Verschiedenes

Wiederum wurden im Verlauf des Jahres verschiedene Anlässe wie Fachtischrunden und Tagungen der "Stiftung Museen BL" und des "Verbands der Museen der Schweiz" besucht.

Neben der Arbeit wurden unter dem Jahr auch gesellige und kulinarische Anlässe organisiert.

5. Bürgergemeinde

5.1. Bürgergemeindeversammlungen

An zwei Bürgergemeindeversammlungen wurden die Jahresrechnung 2011 und der Voranschlag 2013 der Bürgerkasse genehmigt sowie diverse Einbürgerungen beschlossen (siehe Ziff. 5.2.).

5.2. Einbürgerungen

Es wurden insgesamt 13 Personen (11 Erwachsene, 2 Kinder) ins Bürgerrecht von Bottmingen aufgenommen.

Durch Beschluss des Landrats wurden insgesamt 15 Einbürgerungen (13 Erwachsene, 2 Kinder) rechts-wirksam.

5.3. Walderwerb

Im Berichtsjahr sind keine Waldkäufe getätigt worden.

II **FINANZEN, WIRTSCHAFT**

6. Finanzen

6.1. Rechnungswesen, Finanzplanung

Die Zahlen zum Rechnungsjahr 2012 sowie die Erläuterungen dazu können der Langfassung des Rechnungs- abschlusses 2012 unserer Einwohnergemeinde entnommen werden. Die Finanzperspektiven 2013 bis 2017 geben Auskunft über die mittelfristige Finanzplanung und vereinigen die eigentliche Finanz- und Aufgaben- planung.

6.2. Darlehen an Dritte

<u>Darlehen</u>	<u>Laufzeit</u>	<u>CHF</u>
Wärmeverbund AG Bottmingen	1.10.2010 - 1.10.2013	600'000
Stiftung für Alterswohnungen	7.1.2008 - längstens 10 Jahre	50'000
Stiftung Alters- und Pflegeheime Bottmingen und Oberwil	17.8.2009 - 31.12.2014	1'000'000
Stiftung Alters- und Pflegeheime Bottmingen und Oberwil	15.12.2009 - 31.12.2014	<u>3'000'000</u>
Total		4'650'000

6.3. Steuern

6.3.1. **Steuersätze**

Dank guter Finanzlage ist Bottmingen im Quervergleich zu anderen Baselbieter Gemeinden die steuergünstigste Gemeinde des Kantons.

Der Steuerbetrag der evangelisch-reformierten und der christkatholischen Kirche wird vom steuerbaren Einkommen und Vermögen, derjenige der römisch-katholischen Kirche von der Staatssteuer berechnet. Zudem entrichten alle Steuerpflichtigen im Alter von 20 - 42 Jahren eine Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe.

Natürliche Personen	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Einwohnergemeinde vom Staatssteuerbetrag	42 %	42 %	42 %	44 %	48 %	48 %	50 %	50 %
Bürgergemeinde	--	--	--	--	--	--	--	--
Feuerwehersatzabgabe (vom steuerbaren Einkommen)	0.3 %	0.3 %	0.3 %	0.3 %	0.3 %	0.3 %	0.3 %	0.3 %

Juristische Personen	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Ertragssteuer in Prozent	2.0	2.0	2.0	2.0	4.5	4.5	4.5	4.5
Kapitalsteuer in Prozent	0.275	0.275	0.275	0.275	0.275	0.5	0.5	0.5

6.3.2. **Steuerstatistik**

Eine repräsentative Steuerstatistik über das Berichtsjahr ist nicht möglich, da die definitiven Steuerveranlagungen 2012 erst im 2013 erfolgen.

Das folgende statistische Zahlenmaterial betrifft das Steuerjahr 2011. Von den 3'818 Steuerpflichtigen sind per 31. Dezember 2012 ca. 82 % definitiv veranlagt.

Steuerbares Einkommen und Einkommenssteuer nach Einkommensstufen natürlicher Personen

Einkommensstufen	von	bis	Pflichtige		Steuerbares Einkommen		Einkommensteuer Gemeinde, 42 % der Staatssteuer	
			total	in %	total	in %	total	in %
	0	20'000	852	22.3	3'711'868	1.1	28'374	0.2
	20'001	40'000	413	10.8	12'548'896	3.8	215'534	1.5
	40'001	60'000	656	17.2	32'874'369	9.9	860'412	6.2
	60'001	80'000	555	14.5	38'473'676	11.6	1'171'748	8.4
	80'001	100'000	335	8.8	29'965'721	9.0	1'016'676	7.3
	100'001	150'000	546	14.3	66'311'951	20.0	2'695'802	19.3
	150'001	200'000	205	5.4	35'099'243	10.6	1'594'529	11.4
	200'001	250'000	96	2.5	21'163'326	6.4	1'093'686	7.8
	250'001	300'000	42	1.1	11'566'038	3.5	658'649	4.7
	300'001	350'000	36	0.9	11'593'556	3.5	664'062	4.7
	350'001	450'000	32	0.8	12'541'860	3.8	741'849	5.3
	450'001	550'000	15	0.4	7'544'965	2.3	498'894	3.6
	550'001	650'000	8	0.2	4'794'540	1.4	302'251	2.2
	650'001	750'000	11	0.3	7'664'835	2.3	467'496	3.3
	750'001	und darüber	16	0.4	35'837'341	10.8	1'976'664	14.1
Total			3'818	100.0	331'692'185	100.0	13'986'625	100.0

Steuerbares Vermögen und Vermögenssteuer nach Vermögensstufen natürlicher Personen

Vermögensstufen	von	bis	Pflichtige		Steuerbares Vermögen		Vermögenssteuer Gemeinde, 42 % der Staatssteuer	
			total	in %	total	in %	total	in %
	0	200'000	2'959	77.5	43'356'594	2.1	34'863	0.9
	200'001	300'000	151	4.0	37'257'412	1.8	40'145	1.1
	300'001	400'000	111	2.9	38'892'164	1.9	49'418	1.3
	400'001	500'000	83	2.2	37'085'614	1.8	53'550	1.4
	500'001	600'000	61	1.6	33'055'804	1.6	50'873	1.3
	600'001	800'000	89	2.3	61'096'604	3.0	104'060	2.7
	800'001	1'000'000	67	1.8	60'353'116	2.9	112'631	3.0
	1'000'001	1'200'000	56	1.5	62'210'890	3.0	120'191	3.2
	1'200'001	1'400'000	29	0.8	37'254'742	1.8	71'976	2.3
	1'400'001	1'600'000	23	0.6	34'064'956	1.7	65'814	1.9
	1'600'001	1'800'000	18	0.5	30'524'503	1.5	55'592	1.7
	1'800'001	2'000'000	21	0.6	39'655'528	1.9	76'614	1.5
	2'000'000	4'000'000	80	2.1	215'465'551	10.5	416'280	11.0
	4'000'001	6'000'000	27	0.7	131'641'357	6.4	254'331	6.7
	6'000'001	und darüber	43	1.1	1'185'391'913	57.9	2'290'178	60.3
Total			3'818	100.0	2'047'306'748	100.0	3'796'517	100.0

7. Wirtschaft

7.1. Wirtschaftsförderung

In Zusammenhang mit dem 10-jährigen Firmenjubiläum der Firma Getzmann fand am 31.8.2012 die zweite Gewerbeausstellung der KMU im Zentrum statt. Die KMU-Veranstaltung wurde im Sinne der Wirtschaftsförderung von der Gemeinde mit Infrastrukturleistungen und einem finanziellen Beitrag von CHF 1'500 (für die musikalische Unterhaltung) unterstützt.

7.2. Preiskontrollstelle

Im Berichtsjahr mussten wiederum keine Preiskontrollen durchgeführt werden.

III BILDUNG, SPORT UND FREIZEIT

8. Kindergarten, Schule, Tagesschule

8.1. Schulleitung der Primarschule und des Kindergartens

Die Schulleitung und ihre Ressorts setzten sich wie folgt zusammen:

Maya Jakob: Kindergarten und Unterstufe, Schulhäuser Talholz und Hämisgarten,
Tagesschule Kindergarten/1. Klasse
Lukas Schaeppi: Mittelstufe, Schulhaus Burggarten, Tagesschule

8.2. Kindergarten, Primarschule und Tagesschule

Zwei grosse Themen prägten das vergangene Jahr im Schulbereich erneut. Die Schulraumplanung kam im August nach der Annahme der Planungskredite durch die Gemeindeversammlung wieder ins Rollen und beschäftigte die Schulleitung intensiv. Die Projekte „Umbau Talholz- und Burggartenschulhaus“ und der Neubau „Doppelkindergarten Talholz mit einer Tagesschulabteilung“ mussten wegen des vorübergehenden Planungsstopps unter Zeitdruck bis Ende Jahr fertig geplant werden, da die beauftragten Architekturbüros ihre Vorschläge zu diesem Zeitpunkt einreichen mussten. Konkret hiess das, dass der gesamte Schulraum samt Ausrüstung der Zimmer im Detail definiert werden musste. Der Zeitplan für die Ausführung aller Arbeiten samt Gewährleistung des Schulbetriebs und Einrichten von Provisorien während der Bauphasen wird uns im kommenden Jahr noch weiter beschäftigen.

Das zweite grosse Thema blieb die Bildungsharmonisierung. Die Umsetzung der neuen Sprachdidaktik im Französischunterricht in den 3. Klassen war der wichtigste nach aussen wahrnehmbare Schritt in der Realisierung der Bildungsvorhaben. Die Erstfremdsprache Französisch wird neu bereits auf dieser Stufe unterrichtet. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler werden auch zum ersten Mal bis zum 6. Schuljahr an unserer Primarschule bleiben. Parallel dazu beschäftigten uns die längerfristige Personalplanung, die Planung der Nachqualifikationen für die Mittelstufenlehrpersonen und ihr Einsatz im Sprachunterricht, die Umsetzung des Englischunterrichts und der Lehrplan 21 mit seinen Folgen für die Studententafel und unser Blockzeitenmodell. Ebenfalls beschlossen haben wir die Gliederung der zukünftigen achtjährigen Primarstufe. Sie wird (nach neuer Zählung) aufgeteilt in die Schulstufen 1. - 2. Klasse (Kindergarten) 3. - 4. und 5. - 8. Klasse (Primarschule).

Im Sommer führten wir mit Erfolg den Pilotversuch „Ferienbetreuung“ durch. Dass wir für den Versuch das Personal der Tagesschule gewinnen und auf dessen Erfahrung zurückgreifen konnten, hat wesentlich zum guten Gelingen beigetragen. Zudem standen uns mit dem Pavillon der Tagesschule im Areal Talholz ideale Räumlichkeiten zur Verfügung. Da auch die Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten positiv ausfielen, wird die Ferienbetreuung im kommenden Jahr ausgebaut auf vier Wochen in den Sommerferien und zwei Wochen Herbstferien.

Im Bereich Elternbildung fanden die Ausschreibungen für die Kurse im Projekt „gemeinsam stark“ statt. Erfreulicherweise konnte schon mit zwei so genannten „Step-Kursen“ für die Erziehungsberechtigten gestartet werden.

Im Oktober wurde unsere Schule erstmals vom Amt für Volksschulen extern evaluiert. Das erfreuliche Resultat sehen wir als Anerkennung der Arbeit der vergangenen Jahre, gleichzeitig auch als Herausforderung, den eingeschlagenen Weg in der Schulentwicklung weiter zu gehen und offen zu bleiben für Neues. Für weitere Informationen zur Externen Evaluation verweisen wir auch auf den Amtsbericht des Schulrats.

Im Kindergarten und in der Primarschule wurden wie jedes Jahr die traditionellen Anlässe und Feiern im Jahresablauf und die Infoabende durchgeführt. Zahlreiche kleinere und grössere klasseninterne Veranstaltungen bereicherten das Schulleben zusätzlich. Wiederum fanden nebst den institutionalisierten Gefässen für die schulinterne Zusammenarbeit und Weiterbildung zahlreiche thematische Arbeitsgruppen- und interdisziplinäre Fachsitzungen statt, die an dieser Stelle nicht alle einzeln aufgeführt werden können.

Sehr erfreulich entwickelten sich im vergangenen Jahr die Kinderzahlen im Kindergarten. Dieser Trend wird in den nächsten Jahren anhalten. Er beeinflusst auch die Kinderzahlen der Tagesschule, die im vergangenen Jahr in einigen Modulen wieder bis an die Kapazitätsgrenzen ausgebucht war.

Personalstatistik Kindergarten (Zahlen per 31.12.)

Klassenlehrpersonen	6
Teilpensen- und Fachlehrpersonen	3
Vorschulheilpädagogischer Dienst	1

Schulstatistik Kindergarten

Schülerinnen und Schüler 110 (Vorjahr 95)
Klassen 6 (Vorjahr 6)

Personalstatistik Primarschule

Klassenlehrpersonen 14
Teilpensen- und Fachlehrpersonen 19
Tagesschule 12
Logopädischer Dienst (KG und PS) 2
Schulische Sozialarbeit (KG und PS) 1

Schulstatistik Primarschule

Schülerinnen und Schüler 260 (Vorjahr 262)
Schülerinnen und Schüler mit ISF 15 (Vorjahr 17)
Einführungsklasse 1 (Vorjahr 1)
Regelklassen 14 (Vorjahr 14)

Tagesschule Kindergarten

Module Mittagstisch		Familien 32	1 Schuljahr 2012/2013	
	Kinder pro Tag		Kinder aus dem	
Tag:			1. KG-Jahr	2. KG-Jahr
Montag	25.0		13	12
Dienstag	20.0		7	13
Mittwoch	13.0		4	9
Donnerstag	17.0		11	6
Freitag	17.0		4	13
Durchschnitt/Modul*	18.4			

Module Nachmittagsbetreuung		Familien 28	Schuljahr 2012/2013	
	Kinder pro Mod.		Kinder aus dem	
Tag:			1. KG-Jahr	2. KG-Jahr
Mo, 14-16 Uhr	8.0		0	8
Mo, 16-18 Uhr	14.0		7	7
Di, 14-16 Uhr	7.0		7	0
Di, 16-18 Uhr	16.0		7	9
Mi, 14-17 Uhr	9.0		3	6
Mi, 17-18 Uhr	8.0		3	5
Do, 14-17 Uhr	14.0		10	4
Do, 17-18 Uhr	8.0		5	3
Fr, 14-16 Uhr	4.0		4	0
Fr, 16-18 Uhr	10.0		3	7
Durchschnitt/Modul*	9.8			

*Zusammen mit den Kindergartenkindern werden auch die Erstklässlerinnen und Erstklässler in den Mittagstisch- und Nachmittagsmodulen betreut. Am Mittagstisch nehmen somit im Durchschnitt 27.8 Kinder pro Tag teil. Die Nachmittagsmodule besuchen im Durchschnitt 12.9 Kinder.

Tagesschule Primarschule

Module Mittagstisch		Familien 86	Schuljahr 2012/2013					
	Kinder pro Tg.		Kinder aus					
Tag:			1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	EK
Montag	52.0		10	13	11	10	8	0
Dienstag	63.0		15	14	12	13	9	0
Mittwoch	25.0		4	7	5	5	4	0

Donnerstag	23.0		6	5	6	2	4	0
Freitag	63.0		12	14	13	16	8	0
*Durchschnitt/Modul	45.2							

Module Nachmittagsbetreuung		Familien 87	Schuljahr 2012/2013					
Tag:	Kinder pro Tg.		Kinder aus					
			1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.	EK
Mo, 14-16 Uhr	9.0		4	5	0	0	0	0
Mo, 16-18 Uhr	22.0		4	8	6	0	4	0
Di, 14-16 Uhr	8.0		2	6	0			0
Di, 16-18 Uhr	40.0		8	11	8	8	5	0
Mi, 14-17 Uhr	14.0		2	6	3	0	3	0
Mi, 17-18 Uhr	8.0		1	5	1	0	1	0
Do, 14-17 Uhr	19.0		3	6	4	2	4	0
Do, 17-18 Uhr	11.0		2	4	1	1	3	0
Fr, 16-18 Uhr	17.0		5	5	4	1	2	0
*Durchschnitt/Modul	16.4							

*Die Kinder der 1. Klassen und der Einführungsklasse besuchen am Standort Talholz zusammen mit den Kindergartenkindern die Mittags- und Nachmittagsmodule. Am Mittagstisch nehmen somit im Durchschnitt 35.8 Kinder pro Tag teil. Die Nachmittagsbetreuung besuchen im Durchschnitt 13.0 Kinder.

Angestellte im Bereich Schule

Schulsekretariat

Aeschlimann Michèle

Stöckli Andrea

Schulleitung

Jakob Maya

Schaeppi Lukas

Kindergarten; Klassenlehrpersonen

Dattilo Katia

Hänggi Sabine

Gaechter Ruth

Oppliger Karin

Gubler Maya

Plattner Annemarie

Kindergarten; Teilpensen- und Fachlehrpersonen

Amherd Simone

Scherrer Ursula

Sigg Claudia

Kindergarten; Vorschulheilpädagogischer Dienst

Schibli Barbara

Primarschule; Klassenlehrpersonen

Argast Leonie

Ochsner Markus

Bider Matthias

Passerini Denise

Caspar Nicole

Pflugshaupt Annemarie

Gisin Salome

Plattner Sara

Helfenstein Urs

Simon Hans

Hunziker Doris

Weissen Sabine

Laube Michael

Weber Robert

Primarschule; Teilpensen- und Fachlehrpersonen

Baumberger Sibylle

Leuenberger Sibylle

Bezzola Pfäffli Corina

Lüthi Barbara

Brenner Anita

Meienberg Corinne

Disler Angela

Oppikofer Christine

Fuchs Patricia

Péclard Béatrice

Ganter Christina

Reinhardt Claudia

Gujer Regula

Schmid Corinne

Jakob Maya

Sigg Claudia

Krolik Denise

Tütsch Alexandra

Latscha Claudia

Tagesschule

Battaglia Christine
Blanchard Janine
Bollinger Kathrin
Canova Irène
Gersl Ursula
Keller Caroline

Labhardt Christine, Leitung
Messerli Sandra
Miers Marisol
Mundschin Nicole
Niederer Dagmar
Salvisberg Béatrice

Logopädischer Dienst (Kindergarten und Primarschule)

Gruber Silvia

Tschurr Andrea, Leitung

Schulische Sozialarbeit (Kindergarten und Primarschule)

Tamara Greising

8.3. Sekundarschule

Schulleitung Sekundarschule Binningen-Bottmingen

Fast 150 Schülerinnen und Schüler warteten am Montag, 13.8.2012 in der Aula Spiegelfeld auf den Beginn ihrer Sekundarschulzeit. Anschliessend verteilten sich die Kinder auf 8 Klassen, zwei Klassen Niveau A, drei Klassen Niveau E und drei Klassen Niveau P.

Somit umfasste die Sekundar im Dezember 2012 32 Klassen. Insgesamt kommen täglich 550 Schülerinnen und Schüler zur Schule und werden von ca. 75 Lehrpersonen zum letzten Mal in den Schulhäusern Spiegelfeld Nord und Süd, Mühlematt sowie im Burggarten (Bottmingen) unterrichtet.

Der neue Schulrat

Der Schulrat der Sekundarschule Binningen-Bottmingen hat sich im Sommer 2012 neu konstituiert. Es konnten vier neue Schulräte/Schulrätinnen willkommen geheissen werden:

Präsidentin: Gaida Löhr Vanoncini - Binningen

Vizepräsidentin: Silvia Bräutigam - Binningen

Sabina Cron - Binningen

Barbara Fankhauser (neu) - Binningen

Monika Grass (neu) - Bottmingen

Mélanie Krapp (neu) - Bottmingen

Philippe Meerwein (neu) - Binningen

Die Zusammenarbeit zwischen dem Schulrat und der Schulleitung hat gut begonnen, und wir freuen uns auf eine gemeinsame, konstruktive Zusammenarbeit.

Umbau und Sanierung Schulhaus Spiegelfeld Nord und Aula

Die Sanierung des Schulhauses Nord konnte am 1.10.2012 gestartet werden. Um den Unterricht auch nach den Herbstferien 2012 sicherzustellen, wurde unterhalb des Schulhauses Süd ein Schulraumprovisorium mit 12 Klassenzimmern aufgebaut. Bis zu den Sommerferien 2013 werden die Schülerinnen und Schüler ein fixes Klassenzimmer haben und die Lehrpersonen werden die Schulzimmer wechseln. Die Sanierung des Schulhauses Nord sollte im Sommer 2013 beendet sein. Das Schulhaus Nord ist im Inventar der schutzwürdigen Bauten. Die Arbeiten werden dem Charakter des Schulhauses Rechnung tragen und das Erscheinungsbild des Schulhauses aufrechterhalten.

Elternevaluation 1. Klassen

Im Mai 2012 haben wir eine elektronische Elternbefragung in den 1. Klassen zum Thema Übergang der Primar- an die Sekundarschule und zur Schulqualität durchgeführt. Rund 34 % der Eltern haben sich an der Umfrage beteiligt.

Wir freuen uns, dass unsere Schule von den Eltern der letztjährigen 1. Klassen im Grossen und Ganzen sehr gut beurteilt wurde. Die Auswertung kann auf unserer Homepage www.sekbinningen.ch eingesehen werden:
Link: Homepage, Aktuell.

Zusammenführung Niveau A/E/P

Ab kommendem Schuljahr 2013/14 werden die Niveaus A, E und P der Sekundarschule Binningen-Bottmingen auf dem Spiegelfeldareal zusammengeführt sein.

Ab Sommer 2013 stehen den ca. 550 Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule folgende Schulhäuser auf dem Spiegelfeldareal zur Verfügung: die Schulhäuser Nord und Süd, 12 Zimmer in Pavillons sowie das heutige Primarschulhaus Spiegelfeld.

Der Schulrat hat gemeinsam mit der Schulleitung entschieden, dass alle drei Niveaus in allen Schulgebäuden unterrichtet werden sollen, damit eine Durchmischung der Niveaus gewährleistet ist.

Während des ganzen Jahres 2012 und bis Sommer 2013 befasst sich eine Arbeitsgruppe mit diesem Thema, um optimale Rahmenbedingungen für die Zusammenführung zu ermöglichen. Es gilt einerseits, verschiedene Schulhauskulturen auf der Ebene der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen zusammenzuführen.

Auf der anderen Seite gibt es viele Abläufe und Strukturen, die zum Teil vereint oder neu gestaltet werden müssen.

Wir freuen uns sehr darauf, endlich alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I von Binningen und Bottmingen auf einem Schulareal zu vereinen. Wir sind überzeugt, dass dies zu einer Bereicherung unserer Schule führen wird.

Aktionstage vor den Sommerferien

Ende Juni fanden an der Sekundarschule Binningen-Bottmingen 2 Aktionstage statt. Die rund 350 Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klassen aller Niveaus beseitigten Abfall im Wald, an Bächen, in Schwimmbädern, an gut besuchten Orten in Binningen und Bottmingen, räumten Feuerstellen auf, halfen Förstern, Bauern oder dem Bannwart, beschäftigten sich mit Littering. Sie fertigten auch Kunstwerke aus Abfallprodukten, beschäftigten sich mit Graffiti und stellten einen kleinen Flohmarkt auf die Beine. Unterstützung erhielten wir von Barbara Schumacher, Abfallpädagogin, und Philippe Hofer, professioneller Sprayer.

Die tollen und beeindruckenden Resultate der Arbeiten wurden am Ende der 2 Tage bei einem Apéro den Eltern und den anderen Schülerinnen und Schülern gezeigt.

"Litter-Frank schlägt zurück"

Die Gemeinde Binningen setzte das Anti-Littering-Projekt, welches im Jahr 2011 begonnen wurde, fort. Vom 10. bis 14. September gestalteten die Sekundarschülerinnen und -schüler der Sekundarschule Mühlematt zusammen mit dem Graffiti-Künstler Philippe Hofer eine weitere rund 100 Quadratmeter grosse Wandfläche beim Mühlemattschulhaus neu. In der fünftägigen Arbeit setzten sich die Klassen mit der Problematik des Litterings auseinander und machten mit bleibenden Bildern auf einen bewussten Umgang mit Abfall aufmerksam.

Minidisco – Das Spiegelfeldschulhaus hat gebeat.

Um sich vor dem Umbau vom Schulhaus Nord zu verabschieden, haben sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Binningen-Bottmingen eine Abschiedsdisco gewünscht. Ein OK mit knapp 10 Schülerinnen und Schülern sowie 3 Lehrpersonen haben dieses Projekt geplant und durchgeführt. Am Donnerstagabend vor den Herbstferien war es dann soweit. An diesem Abend wurde viel getanzt und gelacht. Für Getränke und etwas zu Essen haben verschiedene Stände gesorgt. Es war ein toller Erfolg und eine würdige Verabschiedung des Schulhaus Nord vor dem Umbau.

8.4. Logopädischer Dienst

Beim Logopädischen Dienst wurden im Berichtsjahr insgesamt 19 Kinder abgeklärt. 33 Kinder besuchten eine logopädische Therapie und bei 8 Kindern wurden eine oder mehrere Kontrolluntersuchungen (ohne therapeutische Massnahme) durchgeführt. Bei 8 Kindern konnte die Therapie abgeschlossen werden.

Im Zeitraum von September bis November fanden wie jedes Jahr die Reihenuntersuchungen in den Kindergärten von Bottmingen statt. Erfasst wurden 64 Kinder im 1. Kindergartenjahr. Bei 17 Kindern des 2. Kindergartenjahres wurde eine zweite Kontrolle durchgeführt.

Im Jahr 2012 absolvierte eine Studentin der Fachhochschule Nordwestschweiz ihr fünftes und sechstes Praktikum auf unserem Dienst. Eine weitere Studentin des ersten Semesters hat ihr Einstiegspraktikum im November 2012 begonnen und wird uns noch im nächsten Jahr begleiten.

Silvia Gruber trat per 1.12.2012 ihren Mutterschaftsurlaub an. Andrea Tschurr übernimmt das gesamte Pensum bis zu ihrer Rückkehr.

Personalstatistik

	Personen	Pensum
Logopädin	1	11.8 Lektionen (43.7 %) 2 Lektionen (7.4 %) für Leitungsfunktion
Logopädin	1	6.4 Lektionen (23.7 %)

Statistik erbrachte Leistungen

	Vor KG	KG	PS	SS
Kinder in Therapie	3	21	8	1
Abklärungen	3	10	6	
Kontrollen (ohne Therapie)	1	4	3	
Therapieabschlüsse	1	4	3	

(KG = Kindergarten, PS = Primarschule, SS = Sekundarstufe)

8.5. Musikschule Binningen-Bottmingen

Fächerangebot/Lehrpersonen

36 Lehrpersonen unterrichteten in 20 Fächern Instrumental- und Vokalunterricht sowie in 7 verschiedenen Gruppenkursen, 8 Tanzgruppen, Kinderchor in 2 Stufen, Kammermusik, Ensembles und Orchester. Kündigung von Francisco Sanchez (Schlagzeug) und Lukas Greiner (Cello) sowie Pensenreduktion von Giuseppe Feola (Gitarre). Neuanstellung von Julian Belli und Adrian Romaniuc (Schlagzeug) und (ab Januar 2013) Marisa Minder und Beata Huang (Gitarre).

Veranstaltungen/ Orchester

Über 50 Veranstaltungen mit 3 Musical-Aufführungen, 2 Tanzvorstellungen, Tanz-Events, Vortragsabenden, gemischten und fächerübergreifenden Musizierstunden, Weihnachtskonzert, Lehrerkonzerten, 2 Instrumentendemonstrationen (Binningen und Bottmingen), Oboenlager, Streicherlager, Orchesteraustauschkonzert mit der Musikschule St. Louis/F.

Weiterbildung

2 Lehrerkonvente, Strategietag, Besuch der Frankfurter Musikmesse mit dem gesamten Kollegium. Teilnahme von 2 Lehrpersonen an „el sistema conference“ Göteborg/SE.

Spezielle Projekte

Abschluss des 1. Pilotprojektes „Klassenmusizieren“ und Planung von 3 neuen Klassen (Meiriacker-/ Mühle- mattschulhaus) ab Januar 2013. Aufnahme von 2 weiteren Schulkindern in die Talentförderung BL. Auftritt beim Sommerfest des Beschäftigungs- und Wohnheims Am Birsig (BWH), Bottmingen. Grosses Benefizkonzert und Klavierfestival zur Finanzierung eines neuen Fazioli-Flügels.

Gemeindeauftritte, Auftritte in Basel

Schüler/-innen und Lehrpersonen umrahmten zahlreiche offizielle Gemeindeanlässe und Weihnachtsfeiern beider Gemeinden, u. a. die Verabschiedung von Charles Simon, Gemeindepräsident Binningen. 4. Konzert auf Einladung der Stiftung Waldeck. 2 Konzerte bei Musik Hug, Basel. Auftritt für Lions Club.

Öffentlichkeitsarbeit

Bebilderte Ausgabe der Jahresrevue 2011, 2 Ausgaben der Musikschulzeitung „akzente“, 2 Ausgaben des internen Nachrichtenblattes „parlando“, 17 Presseartikel in den Gemeindezeitungen, der CH Musikzeitung, der L'Alsace und DNA (dernières nouvelles d'Alsace)

Schulrat

6 Sitzungen (seit August mit neuem Schulrat).

Schulleitung

6 Leiterkonferenzen + eine Klausurtagung der Musikschulleitungen BL, 6 Sitzungen Verein der Musikschulen BL, 2 Sitzungen Verband Musikschulen Schweiz, 6 Talentratssitzungen, je 2 Sitzungen Dachverband und SL der Primarschulen, Kantonalkonferenz BL, Weiterbildungen.

Schülerzahlen

Musikschulstatistik per Dezember 2012

Binnerer Schulkinder:	485
Bottminger Schulkinder:	217
Andere:	48
Gesamte Schulkinderzahl:	750
Alle Fächer und Kursbelegungen:	909

8.6. Beratungsstelle für Kinder im Vorschulalter

Aufgaben der Beratungsstelle sind Beratungen von Eltern/Familien und Kindergärtnerinnen sowie Abklärungen von Kindern. Die Beratungen sind kostenlos und freiwillig.

Im Allgemeinen melden sich die Eltern selber an, z. T. auf Anraten der Kindergärtnerin oder eines Arztes. Auf Wunsch der Eltern und/oder der Kindergärtnerin wird ein Besuch im Kindergarten gemacht und das Kind dort beobachtet.

In Klammern jeweils die Zahlen des Vorjahrs

Bearbeitete Fälle:	6 (6)
davon abgeschlossen:	4 (5)
Neuanmeldungen 2012:	4 (5)
Übernommen aus 2011:	2 (1)
Weiterarbeit 2013:	2 (1)

Alter der Kinder:**Geschlecht:**

0 – 3 Jahre:	1 (1)	männlich:	4 (5)
3 – 5 Jahre:	4	weiblich:	2 (1)
5 – 6 / 7 Jahre:	1 (4)		

Gründe für die Inanspruchnahme (Mehrfachnennungen möglich):

Erziehungsberatung	3 (3)
Verhaltensauffälligkeiten	3 (4)
Reaktion auf familiäre Probleme	0 (1)
Enuresis nocturna	1
Ablösungsprobleme	1

Durchgeführte Massnahmen:

Total Beratungsgespräche mit Eltern/Familien, Lehrpersonen sowie Einzelsitzungen mit Kindern:	20 (22)
Verhaltensbeobachtungen im KG:	3 (7)

8.7. Beratungsstelle für Schulkinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen Binningen-Bottmingen

Im Berichtsjahr 2012 wurden etwas mehr Fälle als im Vorjahr bearbeitet, obwohl die Beratungszeit insgesamt leicht rückläufig war. Das weist darauf hin, dass vermehrt kürzere Beratungen (weniger als 5 Beratungen pro Fall) beansprucht wurden. Trotz kleinen Schwankungen kann man festhalten, dass die Beratungen im gleichen Mass wie im Vorjahr weiter geführt wurden.

Ratsuchende können in der Regel innerhalb von zwei Wochen einen ersten Termin vereinbaren, sofern sie zeitlich flexibel sind. Folgesitzungen werden je nach Dringlichkeit und Bedarf festgelegt.

Fallstatistik	2012	2011
Beratungen/Psychotherapien (in Einheiten à 50 Minuten)	318	360
Bearbeitete Fälle	57	50
Fälle aus dem Vorjahr	15	9
Neuanmeldungen	42	41
Abgeschlossene Fälle	36	33
Kurzberatungen (weniger als 5 Beratungen)	44	35
5 oder mehr Beratungen	13	15

Motivation zur Anmeldung	2012	2011
Aus eigener Motivation	32	23
Durch Schule/Lehrpersonen	10	13
Durch Sozialarbeiter/-innen/Ärzte, Ärztinnen u.a.	1	3
Mitarbeiter/-in intern	1	-
Vormundschaftsbehörde (Jugendamt)	1	-
Private Person	3	3
Kontaktstelle/Beratungsstelle	5	4
Andere	3	-
ohne Angaben	1	4

Anmeldungsgründe (Mehrfachnennungen sind möglich)	2012	2011
Entwicklungs- und Verhaltensschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen	16 %	20.5 %
Erziehungs- und Schulschwierigkeiten	37 %	32.5 %
Familienprobleme	17 %	15 %
Partnerprobleme	6.5 %	6.5 %
Kinderschutz/Traumata/Misshandlung	-	1 %
Individuelle psychische Probleme	2 %	4.5 %
Supervision	2 %	2 %
Trennung, Scheidung, Besuche	9.5 %	6.5 %
Durch Krankheit oder Sucht bedingte Schwierigkeiten	1 %	2 %

Interkulturelle Probleme	4 %	6.5 %
Rechtsfragen	2 %	-
Berufsschwierigkeiten	1 %	1 %
Andere	1 %	1 %
Wohnprobleme	-	1 %
Vorausplanung der Familie	1 %	-

9. Erwachsenenbildung

9.1. Allgemeines

Die Kommission traf sich zu insgesamt neun Sitzungen. Eines der Hauptthemen war die künftige Verlegung der Kurse aus dem Burggartenschulhaus im Zuge der anstehenden Renovationsarbeiten. Die Gemeinde hat der Kommission zur Überbrückung für den Zeitraum der Umbauarbeiten tagsüber einen Raum im Erdgeschoss des Postgebäudes als Kursraum zur Verfügung gestellt. Erste Kurse sind bereits in den Raum umgezogen, die restlichen folgen im 1. Semester 2013.

9.2. Kursangebot

Das Kursangebot umfasste im Berichtsjahr neben 16 Sprachkursen 3 Nähkurse, 2 Lesezirkel, die Schreibwerkstatt, 2 Zeichenkurse sowie einen Aikido-Kurs und einen Workshop für iPhone und iPad-Besitzer. Jeweils von Oktober bis März ist ausserdem die Holz- und Freizeitwerkstatt für jedermann zugänglich. Die insgesamt 26 Kursangebote wiesen eine durchschnittliche Auslastung von 9 Personen pro Kurs aus.

10. Bibliothek Bottmingen

10.1. Bibliothekskommission

Die Kommission traf sich zu ordentlichen Sitzungen und hat dabei alle normal anfallenden Geschäfte wie beispielsweise Jahresbericht, Budget oder Rechnung besprochen. Allerdings waren diese jeweils angereichert mit Themen des Umzugs der Bibliothek vom Burggartenschulhaus ins Postgebäude. Im Herbst wurden dann die Mitarbeitergespräche (MAG) genehmigt, die Ende 2012 zum ersten Mal durchgeführt werden konnten.

10.2. Bibliotheksbetrieb

Der Umzug vom Burggartenschulhaus ins Postgebäude prägte das vergangene Bibliotheksjahr sehr stark. Planen, Einpacken, Auspacken und Einrichten verlangte volle Konzentration und viele Hände, die anpackten. Hier durften wir auch auf die Mithilfe von einigen Bibliothekskundinnen und Mitgliedern der Bibliothekskommission zählen. Am Eröffnungstag vom 12. März konnten sich viele Bibliotheksbenutzer, aber auch andere Interessierte vom hellen und ansprechenden Raum überzeugen lassen, der es nun erlaubt, die Medien attraktiv zu präsentieren. Am Einweihungsfest im Mai, das mit einem interessanten Programm für alle Altersgruppen etwas bot, wurde die Bibliothek ganz offiziell der Bottminger Bevölkerung übergeben, und es ist zu hoffen, dass der neue Standort auch neues Publikum anziehen wird.

Die Ausleihzahlen sind vorerst ganz leicht zurückgegangen, was nachvollziehbar ist, da die Bibliothek wegen des Umzugs 2 Wochen länger geschlossen war als in einem normalen Jahr.

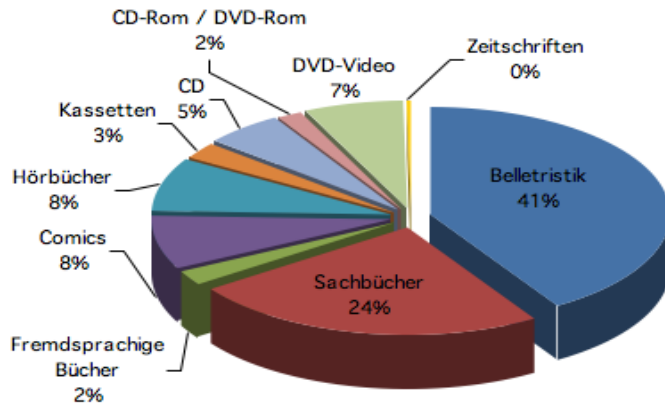
Mitarbeiterinnen: Leitung (in Co-Leitung): Kathrin Bollinger und Mireille Glaser

Ausleihe: Eva Graf
Patricia Gyssler
Susanne Reber
Rachel Zurbriggen

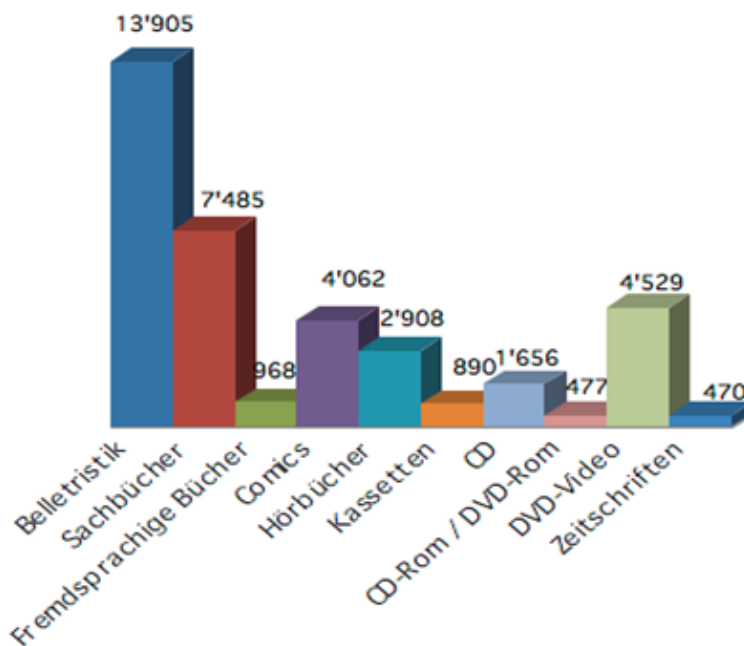
Öffnungszeiten: 14 Std. pro Woche für die Öffentlichkeit
10 Std. pro Woche für die Schule

Bibliotheksarbeiten: Total geleistete Stunden: **2'936 Std.**
- Öffentliche Ausleihe 1'102 Std.
- Allg. Bibliotheksarbeit 1'150 Std.
- Klassenausleihe 319 Std.
- zusätzliche Stunden in Zusammenhang mit dem Umzug 365 Std.

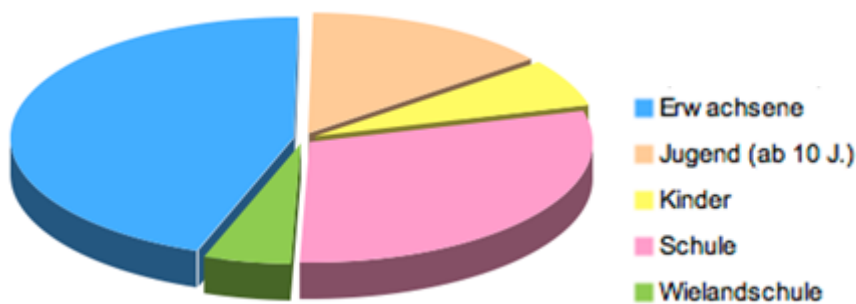
Medienbestand: Total 11'027



Anzahl Ausleihen: Total 37'350



Aktive Benutzer:



Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit 2012:

- Februar Umzug ins Postgebäude
Namensänderung von Schul- und Gemeindebibliothek Burggarten zu Bibliothek Bottmingen
- März Anpassung des Logos
Eröffnung der neuen Bibliothek
Apéro für alle Lehrpersonen
- Mai Einweihungsfest für die Öffentlichkeit

Juni	Bücherflohmarkt auf dem Bottminger Wuchemärt Lesesommer für Primarschulkinder, Juni – August
Juli	Schwimmbadaktion: Geschenk von ausgeschiedenen Büchern an die Badegäste
September	Buchstarttreff mit Bernadette Brodmann mit Värslis und Liedli für die Kleinen
Oktober	Lesung mit Lukas Hartmann in Zusammenarbeit mit dem Burggartenkeller-Verein
November	Erzählnacht für 3. - 5. Klässler zum Thema Feuer und Flamme mit Birgit Gluth und den Feuerwehren Bottmingen und Binningen
Dezember	Kasperltheater mit Bernadette Brodmann: S' Müsli lehrt zaubere Versenden des Info-Briefes an die Eltern der Erstklässler

11. Sport und Freizeit

11.1. Gartenbad beim Schloss Bottmingen

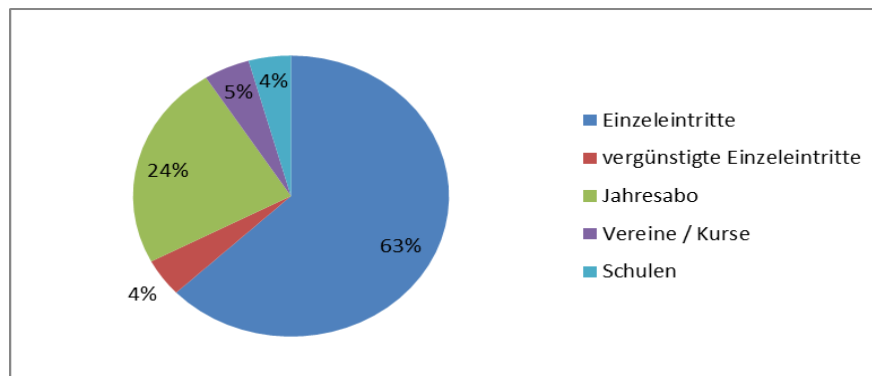
Die Badesaison dauerte vom Donnerstag, 17. Mai bis Sonntag, 16. September (123 Tage). Das Bad war zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Vorsaison, 17. Mai bis 29. Juni: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag 9.00-19.00 Uhr; Mittwoch 7.00-19.00 Uhr (Frühschwimmen)
- Hauptsaison, 30. Juni bis 12. August: Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonntag: 9.00-20.00 Uhr; Mittwoch 7.00-20.00 Uhr (Frühschwimmen); Freitag, Samstag: 9.00-21.00 Uhr
- Nachsaison, 13. August bis 16. September: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag: 9.00-19.00 Uhr; Mittwoch: 7.00-19.00 Uhr (Frühschwimmen)

Die Saison kann als gut beurteilt werden, was auch die jährliche Umfrage bei den Badegästen zeigt (optimales Umfeld [Anlage und Garderobengebäude] und grundsätzlich hohes Mass an Hygiene und Sicherheit).

Die Besucherzahlen widerspiegeln eine durchschnittliche Saison.

Jahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Eintritte	94'943	95'037	93'602	105'836	81'139	82'432	116'472	116'384	71'049	155'838
gegenüber Vorjahr	0 %	+2 %	-12 %	+30 %	-2 %	-29 %	0 %	+64 %	-54 %	+62 %

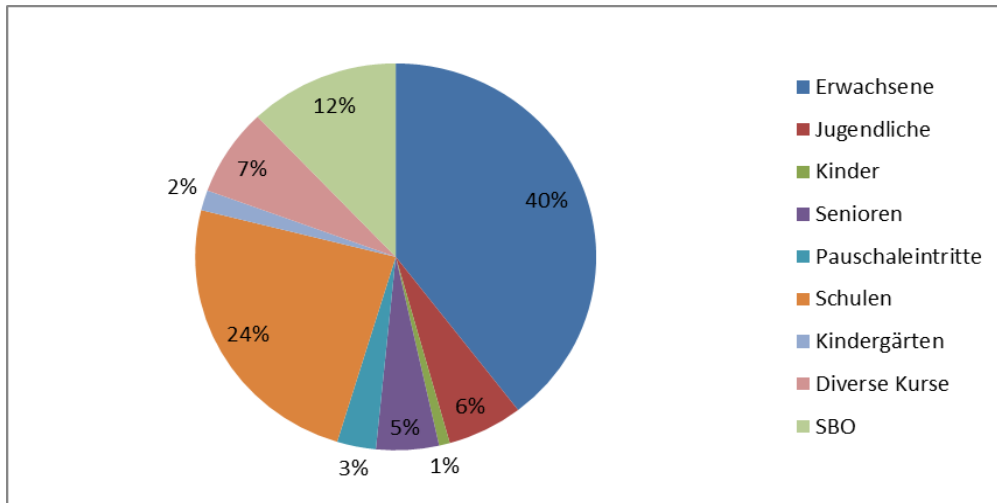


11.2. Hallenbad Burggarten

Den Gästen stand in der Hallenbadsaison (1. Januar bis 31. Mai sowie 1. September bis 31. Dezember) ein ansprechendes und zeitgemässes Bad zur Verfügung. Die dreimonatige Sommerpause (1. Juni bis 31. August) diente wie immer den notwendigen Revisions- und Reinigungsarbeiten.

Insgesamt konnten 30'025 Gäste, davon 7'763 Schul- und Kindergartenkinder, begrüsst werden.

Jahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Eintritte	30'025	30'525	25'475	24'864	30'697	28'793	26'446	20'560	37'372	37'943
gegenüber Vorjahr	- 2 %	+ 20 %	+ 2 %	- 19 %	+ 7 %	+ 8 %	---	---	- 2 %	- 9 %



11.3. Turn- und Spielplatzkommission

- Die Kommission setzte sich aus den gleichen Mitgliedern wie im Vorjahr zusammen.
- Es wurde eine Sitzung abgehalten.
- Das Konzept für die Entwicklung der Sportanlagen wurde auf der Basis einer Befragung bei den Nutzerinnen und Nutzern erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt. Die Kommission priorisiert darin folgende Anliegen:
 - Sanierung bzw. Neubau Turnhalle Hämisgarten/Talholz
 - Mitbenutzung einer 400 m-Rundbahn durch Bottminger Vereine sicherstellen
 - Raum offen halten für die Realisierung eines grossen Rasenfeldes
- Auf Ende der Amtsperiode (31.12.2012) verlassen zwei Mitglieder die Kommission. An dieser Stelle wird Monique Gygax und Dieter Schnider für ihre engagierte und langjährige Mitarbeit herzlich gedankt.

11.4. Spiel- und Sportanlagen

Finnenbahn Talholz: Die Finnenbahn wurde wo nötig mit Sägespänen aufgefüllt, die seitlichen Rundholzbalken sind teilweise ersetzt worden.

Sandplatz Känelmatt „Mini-Fussballfeld“
Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

Spielplätze Hämisgarten/Talholz und Schlossgasse/Blauenstrasse
Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

Der Spielplatz Schlossgasse/Blauenstrasse soll in den nächsten Jahren erneuert werden, bis zu dieser Sanierung werden nur noch die notwendigsten Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Spielplätze Kindergärten Blauenstrasse 1 und 3, Ruchholz, Felixhägli und Pavillon Talholz
Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

Spielplatz Lerchenstrasse
Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

Sport- + Rasenplatz Hämisgarten
Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

Sport- + Rasenplatz Burggarten
Normale Pflege- und Unterhaltsarbeiten.

11.5. Projekte im Bereich Sport und Freizeit

Umnutzung Schützenhaus/Schiessanlage: Das Projekt wurde, bedingt durch Vorabklärungen bezüglich Werkhofneubaus am entsprechenden Standort, vorübergehend sistiert.

Konzept Entwicklung Sportanlagen: Die von der Turn- und Spielplatzkommission erstellte Auswertung der Ergebnisse der Umfrage bei Schulen, Vereinen und Nutzern der bestehenden Sportanlagen wurde für die Antragsstellung an den Gemeinderat aufbereitet.

11.6. Gemeindebeiträge im Bereich Sport und Freizeit

Freizeit	Betrag CHF
Jugendarbeit (JuAr) Basel, Ferienpass	560
Pro Velo beider Basel	500
Diverse Lagerbeiträge	1'615
Mountain Wilderness	100
Schweizer Jugendherbergen	500
Verkehrsverein Leimental	100
Wanderwege beider Basel	100
Zoo Basel	3'000
Robinsonspielplatz Daronga, Binningen	20'000
Patronat Chälegrabe, Brückenbau	250
Insgesamt	26'725

Sport	Betrag CHF
SV Bottmingen 07	500
Schwimmclub Bottmingen – Oberwil	4'000
Ski-Club Badus Bottmingen	500
Damenriege Bottmingen	2'000
Männerriege Turnverein Bottmingen	2'000
Mädchenriege Bottmingen	4'000
Kinderschwimmkurs Bottmingen	1'360
Handball-Spielgemeinschaft (HSG) Leimental, Ausrüstungspakete	500
Verein Fraumatt-Schwinget, 4. Fraumatt-Schwinget	200
Schwingclub Liestal, 60. BL Kantonaler Jungschwimgertag	200
Turnvereine Pratteln AS und NS, kantonale Meisterschaften im Vereinswettkampf	250
OK Nordwestschweizerischer Nachwuchsschwimgertag	200
Insgesamt	15'710

IV SOZIALE DIENSTE, GESUNDHEIT

12. Sozialhilfe

Von der Sozialhilfebehörde wurden folgende Unterstützungsgesuche behandelt:

Unterstützungsfälle gemäss Sozialhilfegesetz	2011	2012
Aus dem Vorjahr übernommen	33	40
Während des Jahres neu aufgenommen	30	18
Während des Jahres abgeschlossen	23	19
Stand per 31. Dezember	<u>40</u>	<u>39</u>
Total der Unterstützungen im Jahr	63	58

Die Unterstützungen bezogen sich auf:

Vollständige Familien mit Kindern	9	10
Eielfernfamilien (inkl. getrennt lebend)	13	13
Einzelpersonen: Erwachsene	26	27
Einzelpersonen: Kinder/Jugendliche (neu bis 25 Jahre)	11	05
Paare ohne Kinder	4	3

Unterstützungsdauer der abgeschlossenen Fälle	2011	2012
1 bis 3 Monate	10	5
3 bis 6 Monate	3	3
6 bis 12 Monate	8	2
1 bis 2 Jahre	1	4
2 bis 3 Jahre	0	3
über 3 Jahre	<u>1</u>	<u>2</u>
Total	23	19

Verfahren im Zusammenhang mit Verlustscheinen bei Krankenkassenausständen, Abklärungen betreffend Sozialhilfebedürftigkeit

	2012	2011
Klienten:	60	64
Verfahren:	83	127

Das Verfahren bezüglich Krankenkassen-Ausständen wurde im Berichtsjahr 2012 kantonal neu geregelt. Neu informiert das Kantonale Sozialamt Basel-Landschaft die Gemeinden über Personen mit Krankenkassen-Ausständen und nicht mehr die Krankenkassen direkt die Wohnsitzgemeinden. Personen mit Ausständen werden wie bisher von den Sozialen Diensten angeschrieben und auf das Angebot zur Abklärung betreffend Sozialhilfebedürftigkeit hingewiesen. Gleichzeitig prüfen die Sozialen Dienste die Personen, welche sozialhilferechtlich unterstützt worden sind, betreffend nicht bestimmungsgemäss verwendete Unterstützungsleistungen.

13. Sozialberatung

Im Berichtsjahr 2012 waren die Sozialen Dienste durch folgende Aufgaben in hohem Mass beansprucht: Abklärungen Sozialhilfebedürftigkeit; Budgetberatungen; Bearbeitung und Beantwortung von Beschwerden von Sozialhilfeempfängern; Aufgleisung, Begleitung und Administration für Programme zur beruflichen und sozialen Integration sowie Deutschkursen; Betreuung von Auslandschweizern (ohne Deutschkenntnisse) in finanziellen, sozialen und integrierenden Belangen; Wohnungszuweisungen Notwohnungen; Krankenkassenwechsel Grundversicherung KVG; Unterstützungsgesuche an Stiftungen; Erlassgesuche AHV-Mindestbeiträge, Steuererlassgesuche; Überarbeitung Merkblätter Sozialhilfe und Grundsatzentscheide der Sozialhilfebehörde; BFS Statistik; Einkommensverwaltungen; Berechnung und Abrechnung von Gemeindebeiträge an die Kosten für Familien ergänzende Kinderbetreuung; Beratungen bei familiären Problemen (Erziehung, Ehe) Überwachung von Pflegeplatzierungen für die Vormundschaftsbehörde; Kinderzuteilungsberichte in Scheidungsverfahren zuhanden der Gerichte; Führen von Beirat-, Beistand- und Vormundschaften für Kinder und Erwachsene; Vernetzungsarbeit mit Kantonalen Fachstellen und anderen Institutionen.

	2012	2011
Unterstützungen aus dem Fonds für soziale Härtefälle	3	11
Unterstützungen aus dem Ferienfonds	1	31

Da der Ferienfonds im Berichtsjahr 2012 nicht mehr geäufnet wurde und neu für ganz bestimmte Projekte zu verwenden ist, hat sich die Zahl der Unterstützungen hier massiv verändert resp. reduziert.

Im Berichtsjahr wurden zusätzliche Unterstützungsgesuche an diverse Stiftungen und Fonds, wie den Vinzenz Verein u. a. gestellt, dies vor allem für die Finanzierung von Zahnsanierungen und Heiz- und Wohnnebenkosten.

Kurzberatungen sind im Berichtsjahr 2012 nicht erfasst worden.

14. Vormundschaftliche Massnahmen

	2012	2011
Vormundschaften	2	3
Beiratschaften	5	4
Beistandschaften	35	40
Total	42	47
- Berichte über das Kindesvermögen	1	6
- Platzierungen in Pflegefamilien und Heimen	3	5
- bedingte Pflegekinderbewilligungen	0	0
- Entmündigungsverfahren/Unterstellung unter die elterliche Sorge	0	1
- Kindesanerkennung/Unterhaltsverträge gemäss Art. 287 Abs. 1 ZGB	7	11
- Vereinbarung gemeinsame elterliche Sorge (ggf. Unterhaltsregelung)	1	5
- Abklärungen betr. Kindesschutzmassnahmen	7	10
- Abklärungen betr. freiwillige Kindesschutzmassnahmen	1	2
- Abklärungen betr. vormundschaftliche Massnahmen	3	5
- Besuchsrecht	2	3
- Umteilung der elterlichen Sorge	0	0

15. Betreuung Asylwesenen

Im Auftrag des Bundes wurden betreut:

	<u>1. Quartal</u>	<u>2. Quartal</u>	<u>3. Quartal</u>	<u>4. Quartal</u>
Wohnheim für Asylbewerber	34	35	37	38
Total Personen	34	35	37	38

Über die Sozialhilfe wurde zudem folgende Anzahl Personen mit B-Ausweis unterstützt (sind in den Zahlen der Sozialhilfe erfasst):

Total Personen **15** **16** **16** **15**

16. Familien-, Alters- und Jugendfragen

16.1. Familien ergänzende Kinderbetreuung

16.1.1. Leistungsvereinbarungen mit Betreuungsinstitutionen

Es bestanden per 31. Dezember 2012 zwischen der Gemeinde Bottmingen und folgenden Institutionen Leistungsvereinbarungen (Voraussetzung für die Ausrichtung von Gemeindebeiträgen):

- Tagesfamilienverein Bottmingen
- Tagesheim zum Sunnebliemli, Bottmingen
- Tagesheim Chinderhuus zum Dischtelfink, Binningen
- Tagesheim RambaZamba, Oberwil
- Kindertagesstätte Kinderburg KIBU, Münchenstein
- Kinderschloss Muttenz und Therwil
- Tagesheim und Kindertagesstätten Rösslirytti und Koalabär

Mit folgenden von der öffentlichen Hand getragenen Institutionen bestehen keine Leistungsvereinbarungen (gemäss Grundsatzbeschluss des Gemeinderats); für die Kinderbetreuung in diesen werden trotzdem Gemeindebeiträge ausgerichtet:

- Tagesheim Gartenstrasse, Aesch (Trägerin ist die Gemeinde Aesch)
- Kinderkrippe des Kantonsspitals Bruderholz
- Mittagstisch Sekundarschule Binningen-Bottmingen

16.1.2. Gemeindebeiträge

Im Verlauf des Berichtsjahrs wurden folgende Gemeindebeiträge für Familien ergänzende Kinderbetreuung ausgerichtet:

Tagesfamilienverein Bottmingen	CHF	10'813.50
Tagesheim zum Sunnebliemli, Bottmingen	CHF	10'166.96
Tagesheim Chinderhuus zum Dischtelfink, Binningen	CHF	715.80
Tagesheim RambaZamba, Oberwil	CHF	13'396.25
Kinderschloss Muttenz und Therwil	CHF	2'439.25
KiTa Rösslirytti und Koalabär, Binningen	CHF	5'468.95
Mittagstisch Sekundarschule Binningen-Bottmingen	CHF	300.15
Tagesschule Bottmingen	CHF	41'514.80

Total ausgerichtete Gemeindebeiträge **CHF** **84'815.66**

Die Berechnung der Gemeindebeiträge erfolgt nach einem einheitlichen Tarif und ist einkommensabhängig.

Statistik betreuter und unterstützter Bottminger Kinder (ohne Tagesschule, siehe Seite 23/24)

Betreuungsinstitution	Betreute Kinder mit Subvention im 2012	Anzahl subventionierte Betreuungsstunden 2012
Tagesfamilien Bottmingen	9	1'586 h
Tagesheim zum Sunnebliemli, Bottmingen	6	5'080 h
Chinderhuus zum Dischtelfink, Binningen	3	205 h
Kinderschloss Muttenz und Therwil	2	467 h
KiTa Rösslirytti und Koalabär, Binningen	1	1'284 h
RambaZamba, Oberwil	3	2'486 h
Total subventionierte Betreuungsstunden		11'108 h

16.2. Betreuung im Alter

Im Anschluss an den Schlussbericht der Arbeitsgruppe (ArG) Pflege zu Hause im Juni 2011 hat der Gemeinderat eine neue, nicht ständige Kommission für Altersfragen und deren Pflichtenheft beschlossen. Die Pres-

semiteilung zur Suche von Personen für die Bildung der Kommission erschien im Juni 2012. Im September hat der Gemeinderat die Kommissionsmitglieder gewählt. Die Kommission nimmt die Arbeit am 1.1.2013 auf.

Wie im Vorjahr wurde auch im Jahr 2012 eine gemeinsame Informationsveranstaltung zum Thema „Palliative Care?“ durch die Alterskommission Oberwil und die Arbeitsgruppe „Alter“ Bottmingen durchgeführt, welche gut besucht worden ist.

Die Anlaufstelle für Altersfragen, welche den Sozialen Diensten angegliedert ist, wird seit dem 1.1.2012 durch Frau Ruth Burkhardt, Ressortleiterin Alter, geführt.

16.3. Jugendbetreuung

Die Gemeinden Binningen, Bottmingen und Oberwil lassen die mobile Jugendarbeit seit dem 1.1.2008 gemeinsam durch die Firma PMS Kohler, Basel, betreiben. Die mobile Jugendarbeit hat zum Ziel, Jugendliche, welche sich im öffentlichen Raum aufhalten, direkt auf der Strasse zu begleiten und bei Bedarf zu unterstützen. Frank Awender (PMS Kohler) nimmt die Aufgaben des mobilen Jugendarbeiters in den Verbundgemeinden wahr.

Die attraktivsten Plätze in Bottmingen für Jugendliche und junge Erwachsene sind nach wie vor der Weiher-schlosspark, das Bahnhofli sowie das Areal des Talholzschulhauses. An diesen Plätzen halten sich insbesondere, und dies bereits seit über 10 Jahren, die mittlerweile jungen Erwachsenen der Gruppe „Talhölzer“ auf. Durch die häufige Präsenz der „Talhölzer“ fällt es jüngeren Jugendlichen sehr schwer, einen eigenen Platz im öffentlichen Raum der Gemeinde Bottmingen zu finden. Mit den Mitgliedern der Gruppe „Talhölzler“ gibt es zwar immer noch kleinere Beanstandungen (Abfälle etc.), diese können mittlerweile jedoch meist in einem angenehmen Rahmen durch den Jugendarbeiter geklärt resp. gelöst werden.

17. Gesundheit

17.1. Spitalexterne Krankenpflege (Spitex)

Der Beginn des Jahres 2012 stand im Zeichen der Erarbeitung des Fusionskonzepts für eine gemeinsame Spitex Oberwil-Bottmingen: Mittels Fusion sollten die beiden Spitex-Vereine Bottmingen und Oberwil zusammengeführt und für die zukünftigen Herausforderungen positioniert werden. Die Beschlussfassung über die Fusion sollte an einer ausserordentlichen Generalversammlung des Vereins Spitex Bottmingen vom 11.6.2012 erfolgen, die Fusion selber sollte per 1.7.2012 in Kraft treten.

Bereits bei der Erarbeitung des Fusionskonzepts zeigte sich aber, dass die Vorstellungen des Personals des Vereins Spitex Bottmingen von denjenigen des Vorstands und Gemeinderats abwichen. In der Folge kam es Mitte Jahr zu einer Kündigungswelle seitens des Personals der Spitex Bottmingen. Aufgrund der Kündigungen standen für den Weiterbetrieb der beiden Spitex-Vereine in fusionierter Form nicht mehr genügend Personalressourcen zur Verfügung, weshalb der Vorstand des Vereins Spitex Oberwil die Fusion kurz vor der ausserordentlichen Generalversammlung widerrief.

Mangels Personal ersuchte der Vorstand des Vereins Spitex Bottmingen den Gemeinderat um Entlassung aus der Leistungsvereinbarung per 30.6.2012, da der Verein den von der Gemeinde erhaltenen Leistungsauftrag nicht mehr erfüllen konnte. Demgegenüber hielt der Gemeinderat an seinem strategischen Ziel einer künftigen Zusammenarbeit mit dem Verein Spitex Oberwil fest: Bis dieser jedoch die Bottminger Spitex-Kundschaft gänzlich übernehmen konnte, musste in einer notfallmässigen Übung ab dem 1.7.2012 die Versorgung der Bottminger Spitex-Kundinnen und -Kunden durch Dritte organisiert werden. Dazu wurden die benötigten Dienstleistungen übergangsweise bei den umliegenden Gemeinden sowie bei privaten Spitex-Anbietenden eingekauft. Nachdem der Verein Spitex Oberwil ab Mitte 2012 sukzessive seinen Personalbestand erhöht und so die auf andere Organisationen ausgelagerten Bottminger Patienten übernehmen konnte, konnte per 1.1.2013 mit dem Verein *Spitex Oberwil plus* eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden.

17.2. Mütter-, Väterberatung

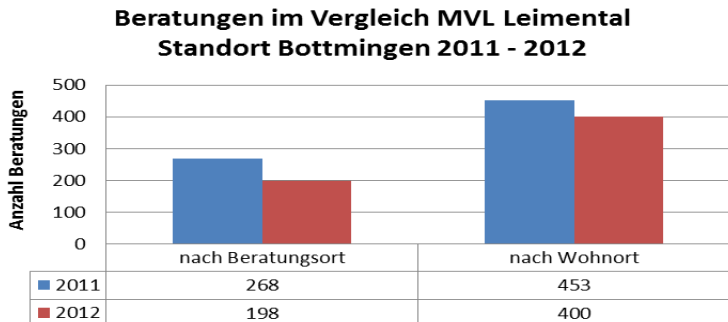
Überblick der Geburten in der Gemeinde Bottmingen in den letzten 10 Jahren

2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
43	52	51	45	32	60	36	46	40	44

Entwicklung und Geburten

Einwohner per 31.12.2012	Geburten	davon in Beratung	2012 in %	Vorjahr 2011 in %
6'195	43	29	67.44	63.46

Die Zunahme von 3.98 % weist eine steigende Erreichbarkeit auf.



Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Abnahme der Beratungen zu verzeichnen. Die Bottminger sind flexibel, rund 50 % der Rat suchenden Eltern haben eine Beratungsstelle ausserhalb von Bottmingen aufgesucht.

Die Aussage ist mit Vorsicht zu geniessen, da die Geburten in Bottmingen einen bedeutenden Rückgang von 17.3 % gegenüber den Vorjahren erfahren haben, was sich auch auf die Anzahl der Beratungen auswirkte.

17.3. Kinder- und Jugendzahnpflege (KJZ)

Konservierende Behandlungen	CHF	57'014.60
Orthodontische Behandlungen	CHF	77'142.90
Total KJZ-Behandlungen	CHF	134'157.50
Subventionsbeitrag Gemeinde	CHF	17'000.00

17.4. Pilzkontrolle

Die Pilzsaison 2012 war nicht spektakulär. Es fanden etwa 70 Kontrollen statt. Zeitweise waren sehr viele Pilze im Wald zu finden, leider waren nur wenige davon Speisepilze. Das war bei den Kontrollen gut zu erkennen.

Während der Saison begleitete die Pilzkontrolleurin etwa 5 Schulklassen aus dem Leimental in den Wald.

18. Soziale Organisationen im In- und Ausland

18.1. Beiträge an soziale Institutionen BL und Umgebung

Organisation	Betrag in CHF
Bereich Elternbildung: Elternbildung Leimental	2'000
Bereich übrige Krankheitsbekämpfung: Diabetesgesellschaft Region Basel und Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose	700
Bereich Alter: Pro Senectute	7'000
Bereich übrige Krankenpflege: Notrufzentrale	2'400

18.2. Hilfe an Berg- und andere finanzschwache Gemeinden

Organisation	Betrag in CHF
Pro Meien, auswärt. Verpflegung Schulkinder	1'000
Berghilfe insgesamt	1'000

18.3. Auslandhilfe

Organisation	Betrag in CHF
Biovision, Zürich	3'000
Brücke zum Süden, Le pont	2'000
CBM, Christoffel Blindenmission	2'500

CO:OPERAID, Zürich	3'500
El puente, Guatemala	3'000
Eagle Kids, Adenta-Accra	2'000
MIVA Schweiz	5'000
Solafrica.ch, Projekt Greenpeace	4'000
Sundance, Solare Trinkwasseranlage Mali	3'000
Terre des hommes Schweiz	5'000
Vivamos mejor, Stiftung	3'000
W~3~W, Wasser für die dritte Welt	4'000
Direkthilfe Flüchtlingsfamilien in Syrien	10'000
Ausland insgesamt	50'000

V NATUR UND UMWELT

19. Naturschutz

19.1. Natur- und Umweltschutzkommission

Die Natur- und Umweltschutzkommission hat sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen. Schwerpunkte der Sitzungen waren:

- Abschluss der zweijährigen Versuchsphase betreffend Grüngutentsorgung: Auf der Basis der bisherigen Erfahrungen und der entsprechenden Statistiken hat die Kommission dem Gemeinderat Antrag zur Anpassung des Systems der Grüngutentsorgung gestellt (Aufhebung der Quartiersammelstellen und Beschränkung des Angebots auf die Haus-zu-Haus-Abfuhr).
- Gebühren Häckseldienst ab 1. Januar 2013: Die Handhabung bezüglich Gratis-Minuten wurde intensiv diskutiert und die entsprechenden Ergebnisse wurden in die Antragsstellung an den Gemeinderat eingebracht.
- Bewilligung eines privaten Entsorgungsdienstes für verwertbare Abfälle: Die entsprechende Anfrage eines privaten Entsorgungsdienstes wurde behandelt und dem Gemeinderat im Sinne eines Versuchs eine Bewilligungserteilung beantragt.
- Bring- und Holtag: Die Kommission hat am entsprechenden Tag tatkräftig mitgewirkt (Kontrolle des Materials am Eingang, Verteilen auf die Stände).

Daneben wurden weitere Themen behandelt (Beschlussfassung, Entwicklung von Projekten etc.), so zum Beispiel das Thema Lichtverschmutzung, die anstehende Revision des Abfallreglements und das Angebot bezüglich Blechdosensäcke.

19.2. Naturschutzprojekte

Sanierung der Steinlinsen im Naturschutzgebiet am Birsig: Die Steinlinsen im Naturschutzgebiet am Birsig überwuchern aufgrund einer fehlenden Schutzfolie von unten her. Im Berichtsjahr wurden zwei der drei Linsen saniert.

Neophytenbekämpfung:

- Kirschlorbeer im Wald: Im Rahmen einer Natur- und Umweltschutzaktion wurde in grossen Teilen des Bottminger Waldgebiets Kirschlorbeer entfernt.
- Drüsiges Springkraut: Im Rahmen einer Natur- und Umweltschutzaktion wurden die Ufer des Birsigs im Bereich des Naturschutzgebiets am Birsig vom Drüsigen Springkraut befreit. Zu einem etwas späteren Zeitpunkt wurde der Bereich Gartenbad bis Binninger Grenze von einem privaten Unternehmen und dem Werkhof in Angriff genommen.
- Japanischer Staudenknöterich: Die Pflanze wurde – wie schon in den Vorjahren – an verschiedenen Standorten durch ein privates Unternehmen bekämpft.

19.3. Gemeindebaumwärter

8	Gärten kontrolliert auf Feuerbrandbefall an den Bäumen
0	Bäume mit Feuerbrandbefall
4	Obstbaumschnitte in Privatgärten
1 Tag	Kurse und Tagungen

19.4. Vogelwart

Als Vogelwart amten zusammen: Paul Plattner und Bruno Stöckli.

- Die Anzahl der Mauersegler und Mehlschwalben blieb stabil.
- Die Turmfalken zogen drei Junge gross.

- Etwa 15 Vogelarten konnten in den letzten 10 Jahren nicht mehr oder nur noch selten beobachtet werden.
- Die Nistkästen waren je nach Gegend zu 50 – 90 % besetzt; am besten wiederum um das Bruderholzspital.

19.5. Gemeindebeiträge im Bereich Natur

Organisation	Betrag CHF
BNV Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband	500
Botanischer Garten Brüglingen	3'000
Waldschule Regio Basel	500
Tierschutz beider Basel	3'000
Tierschutz beider Basel (Neubau Tierheim)	1'000
Pro Natura	500

20. Umweltschutz, Abfallentsorgung

20.1. Abfallentsorgung

Alle Angaben in Tonnen

Abfallart/ Jahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Hauskehricht	1'055	1'056	1'080	1'078	1'046	995	971	956	937	877
Grüngut	491	416	485	430	403	436	495	463	463	422
Papier/ Karton	605	597	564	584	649	630	601	585	561	558
Glas	301	286	321	298	301	302	298	293	282	267
Weissblech	13	13	14	15	12	12	11	11	11	12
Metall	16	18	24	22	20	21	22	27	19	30
Total in t	2'481	2'386	2'488	2'427	2'431	2'396	2'398	2'331	2'273	2'166

Abfallart / Jahr	Veränderung gegenüber Vorjahr (in Prozent)
Hauskehricht	0 %
Grüngut	+ 18 %
Papier / Karton	+ 1 %
Glas	+ 5 %
Weissblech	0 %
Metall	- 11 %
Total	+ 4 %

Abfall-Aktionen:

1. Juni: Bring- und Holtag mit Sonderabfallsammlung

20.2. Gemeindekompostierung

Die gemeindeeigenen sowie die Grünabfälle aus den Haushaltungen werden seit dem 1. Januar 2011 der Vergärung (Biopower Nordwestschweiz AG) zugeführt. Entsprechend wurde die gemeindeeigene Kompostierungsanlage an der Känelmattstrasse stillgelegt.

20.3. Kompostberatung

Hauptaufgabe des Kompostberatungsteams – bestehend aus Frau E. Egli und Herr A. Oberli – war die Öffentlichkeitsarbeit:

- Im BiBo erschienen elf Artikel zum Thema Kompostieren.
- Die Bevölkerung hatte die Gelegenheit, sich bei einer Standaktion über fachgerechtes Kompostieren zu informieren.
- Im Rahmen des Projekts Abfall- und Umweltpädagogik stand das „Kompostmobil“ eine Woche lang für Schulklassen offen. Das Angebot wurde von elf Klassen genutzt.
- Drei Kindergärten und eine Tagesschule erhielten einen Kompostkurs und kompostieren seither ihre Znünireste auf eigenem Kompost.

Anfragen zu verschiedenen Bereichen der Kompostierung aus der Bevölkerung wurden telefonisch, per E-Mail und teilweise auch direkt vor Ort bearbeitet.

Der öffentliche Quartierkompostplatz an der Baslerstrasse 25 wurde wiederum von A. Oberli betreut. Mit Helfern wurde sichergestellt, dass die Bevölkerung zweimal pro Woche (Mittwoch 18.30 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.30 bis 10.00 Uhr) Kompostgut aus dem Haushalt abgeben konnte.

Insgesamt kam es im Berichtsjahr durch die beiden Kompostberater zu einem Aufwand von rund 53 Stunden.

20.4. Gemeindebeiträge im Bereich Umweltschutz

Organisation	Betrag CHF
equiterre (Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz)	200
Ökozentrum Langenbruck	200
Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz	500

21. Land- und Forstwirtschaft

21.1. Landwirtschaft

Im Bereich Landwirtschaft wurden im Berichtsjahr keine speziellen Projekte umgesetzt.

21.2. Beauftragter für die Landwirtschaft

Stundenaufwand total: 29 Std.

Hochstamm-Obstbäume im Gemeindebann

Jahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Anzahl beitragsberechtigter Bäume	325	325	330	242	348	359	344	339

Erhebung und Kontrolle der Betriebsdaten von Landwirtschaftsbetrieben

Die Kontrolle der Erhebungsformulare sowie die Parzellen- und Flächenkontrollen gehörten zu den Hauptarbeiten des Landwirtschaftsbeauftragten.

Weiterbildung

Das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain in Sissach informierte über die Neuerungen in der Landwirtschaft 2012.

21.3. Forstwesen

Im Rahmen der ordentlichen Nutzung im Bottminger Wald standen im Berichtsjahr Arbeiten in Zusammenhang mit der stufigen Gestaltung der Waldränder im Vordergrund. Dazu kamen Durchforstungen und Zwangsnutzungen. Alle forstlichen Massnahmen wurden im Rahmen des forstlichen Nutzungsprogramms vom Bürgerrat Bottmingen und vom Forstamt beider Basel genehmigt.

Im Bottminger Wald wurden im März 2012 an verschiedenen Waldorten Kirschlorbeerpflanzen entfernt, welche vom Siedlungsgebiet in den Wald gelangten. Invasive Neophyten dieser Art sind ein grosses Problem für den Wald (Konkurrenz für heimische Vegetation) und müssen entfernt werden. Im Rahmen eines gemeinnützigen Einsatzes mit der Bevölkerung wurden am 24. März 2012 mehrere Kubikmeter Kirschlorbeer ausgegraben. Die Entsorgung der Pflanzen erfolgte durch den Werkhof der Gemeinde Bottmingen.

Holzschlag

In den Waldgebieten „Talholz“, „Walchenhüsli“ und „Chänelgraben“ wurde zur Schaffung einer stufigen Waldrandstruktur im Winter 2011/12 ein Teil des Baumbestandes im vorderen Waldrandbereich entfernt. Im oberen Teil des Fuchshages südlich der Feuchtbiotope wurde das gesamte Baumholz durchforstet und der Waldrand stufig gestaltet. Viele Bäume in diesem Bereich weisen Schäden durch die Freizeitnutzung auf. Aufgrund der grossen Belastung wurde dieser Waldbereich zur Regeneration eingezäunt. Nach einigen Jahren wird sich die Kraut- und Strauchschicht erholen, so dass der Zaun wieder entfernt werden kann. Die Sortimente der Holzschläge (Parzellen Gemeinde und Bürgergemeinde Bottmingen) präsentieren sich wie folgt:

Stammholz	48 m ³
Energieholz	113 m ³
Total	161 m³

Dazu kommen ca. 200 m³ Holz welches aus Privatwäldern geerntet wurde in Zusammenhang mit dem Waldrandkonzept der Gemeinde Bottmingen.

Verjüngung / Pflege

Um den Eichenanteil in Bottmingen auch in Zukunft zu sichern, sind Verjüngungs- und Pflegemassnahmen nötig. Die Jungeichenbestände im Waldgebiet „Ruchholz“ wurden im Berichtsjahr wiederum fachgerecht gepflegt.

Waldrandpflege / Pflanzung

In verschiedenen Waldgebieten wurden nach dem Holzschlag die Flächen für die Pflanzung vorbereitet. Im März 2012 wurden ca. 200 einheimische Straucharten und Stecklinge im Bereich der erwähnten Waldränder gepflanzt. An exponierten Stellen wurden mittels Zäunen und Drahtkörben die jungen Pflanzen vor negativen Einflüssen geschützt. Auch bei den Sträuchern wurde im Rahmen von Pflegeeingriffen die schädliche Konkurrenz (Schlingpflanzen, Stockausschläge, unerwünschte Verjüngung) zu Gunsten der Artenvielfalt zurückgeschnitten.

Privatwald

Auch die Arbeiten im Privatwald konzentrierten sich vorwiegend auf Waldrandsanierungen. Das Waldrandkonzept der Gemeinde Bottmingen ist die Grundlage für diese forstlichen Eingriffe.

21.4. Jagdgesellschaft Oberwil-Bottmingen

Chronologische Fallwild- und Erlegerliste vom 27.3.2012 – 25.3.2013

Fallwild/Abschuss Bottmingen

24.04.12	Bruderholzstrasse	Rehbock	Auto
07.05.12	Bruderholzstrasse	Dachs	Auto
09.05.12	Bruderholzstrasse	Dachs	Auto
19.05.12	Bruderholzstrasse	Rehgeiss	Auto
31.05.12	Schiessstand	Rehkitz	Hunderiss
09.06.12	Bammertsgraben	Fuchs	Krank
21.06.12	Bruderholzstrasse/Münchenstein.	Fuchs	Auto
26.06.12	Bruderholzstrasse/Münchenstein	Fuchs	Auto
29.06.12	Bruderholzstrasse	Fuchs	Auto
10.07.12	Bruderholzstrasse	Fuchs	Auto
13.07.12	Rüti-Rossweid	Rehbock	Hunderiss
15.08.12	Rüti-Knebelacker	Rehbock	Abschuss
27.08.12	Rüti-Knebelacker	Rehbock	Abschuss
02.09.12	Talholz	Geisskitz	Zaun
16.10.12	Talholzstrasse	Fuchs	Räude
15.11.12	Bruderholzstrasse	Fuchs	Auto
08.10.12	Bruderholzhof	Rehbock	Luchsriss
28.01.13	Bruderholzstrasse	Rehgeiss	Auto
20.02.13	Bruderholzstrasse	Rehgeiss	Auto

Fallwild

Rehwild	8	2x Hunderiss, 1x Luchsriss, 4x Auto, 1x Maschendrahtzaun
Fuchs	7	5x Auto, 2x krank
Dachs	2	2x Auto

Schädlingsbekämpfung 2012/2013

16 Rabenkrähen in Bottmingen → Abschuss

Diverse Einsätze

Fuchs- oder Dachsbauten unter Häusern in Wohnsiedlungen: Mittels Duftstoffe vertreiben.
Total 14 Einsätze

Hegetätigkeiten

Ca. 100 Std. betreffend Wildschäden, verursacht durch Steinmarder, Dachse, Füchse usw.

Revieregänge betreffend Aufsicht

Ca. 2 bis 4 Mal wöchentlich durch Wildhüter oder Pächter der IG Oberwil.

22. Feuerungskontrolle

Die Öl- und Gasfeuerungskontrollen werden alle zwei Jahre durchgeführt. Die Kontrollperiode bezieht sich auf die in der Zeit vom 1.1. – 31.12.2012 kontrollierten Anlagen.

Kontrollierte Ölheizungsanlagen: 86

72 Anlagen waren in Ordnung
14 Anlagen mussten beanstandet werden

Kontrollierte Gasheizungsanlagen: 375

363 Anlagen waren in Ordnung
12 Gasanlagen mussten beanstandet werden

23. Energie

23.1. Energiestadt Bottmingen

Im Berichtsjahr wurden in Zusammenhang mit dem Aktionsplan für die Jahre 2011 bis 2014 folgende Massnahmen umgesetzt:

Öffentlichkeitsarbeit und Förderprogramm

- Informationsaktivitäten: Veröffentlichung von Artikeln zum Thema Energiesparen, Energiestadt etc. im BiBo sowie Durchführung eines Energie-Apéros für die Bevölkerung (Infoveranstaltung zum Thema Fotovoltaik mit Ausstellung und Apéro).
- Förderung: Die Gemeinde unterstützt Anstrengungen von Privaten und Betrieben im Energiebereich mit finanziellen Beiträgen. Beiträge werden ausgerichtet an Gebäudesanierungen und Haustechnikanlagen (zusätzlich zu den kantonalen Förderbeiträgen kommunale Beiträge an die Erstellung entsprechender Gebäudeteile und Anlagen) und den Kauf von E-Bikes.

Verkehr und Mobilität

Mobilitätssets für Neuzuziehende: Wurden wiederum an die Neuzuziehenden abgegeben.

Nicht umgesetzte Massnahmen

Der Gemeinderat hat beschlossen, von der Umsetzung der Massnahmen „Mobility für Geschäftszwecke“ (derzeit kein Bedürfnis) und „Tankstelle für Elektrofahrzeuge“ (Aufwand und Nutzen stehen in keinem Verhältnis) abzusehen.

23.2. Energie-Förderbeiträge

Im Rahmen des Labels Energiestadt werden von der Gemeinde Förderbeiträge ausbezahlt für:

- Gebäudesanierungen und Haustechnikanlagen. Gewährt werden zusätzlich zu den kantonalen Förderbeiträgen kommunale Beiträge an die Erstellung entsprechender Gebäudeteile und Anlagen. Die Höhe der Beiträge entspricht den kantonal verfügbaren Förderbeiträgen, insgesamt jedoch maximal CHF 5'000 pro Liegenschaft und Jahr.
- Kauf eines E-Bikes. Der Kauf wird mit einem Förderbeitrag von 20 % des Kaufpreises respektive maximal CHF 500 unterstützt.

Es wurden folgende Projekte unterstützt:

Jahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Holzenergie	---	CHF 11'500 (1 Projekt)	---	CHF 3'200 (3 Projekte)	CHF 1'300 (2 Projekte)	---	---	---	---	---
Sanierung Gebäudehülle	CHF 32'100 (11 Projekte)	CHF 28'500 (9 Projekte)	---	---	---	---	---	---	---	---
Solaranlage	CHF 34'400 (15 Projekte)	CHF 34'400 (14 Projekte)	CHF 9'800 (19 Projekte)	CHF 12'400 (23 Projekte)	CHF 4'000 (9 Projekte)	CHF 1'800 (4 Projekte)	CHF 4'200 (7 Projekte)	CHF 4'900 (8 Projekte)	CHF 2'500 (3 Projekte)	---

Wärme- pumpe	CHF 5'000 (1 Pro- jekt)	CHF 31'800 (7 Pro- jekte)	CHF 1'000 (1 Pro- jekt)	CHF 4'700 (8 Pro- jekte)	CHF 1'000 (2 Pro- jekte)	---	---	---	---	---
Ersatz Elektro- heizung	---	---	---	CHF 1'200 (1 Pro- jekt)	---	---	---	---	---	---
Fotovol- taik	---	---	---	CHF 5'000 (2 Pro- jekte)	---	---	---	---	---	---
Minergie	---	---		CHF 2'500 (1 Pro- jekt)	---	---	---	---	---	---
E-Bike	CHF 8'200 (17 Bi- kes)	CHF 11'800 (26 Bi- kes)	CHF 5'500 (11 Bi- kes)	CHF 7'100 (15 Bi- kes)	CHF 2'500 (5 Bi- kes)	---	---	---	---	---
Solar- strom	---	CHF 100	CHF 250	CHF 250	CHF 250	CHF 250	CHF 250	CHF 200	CHF 200	CHF 200

24. WVB Wärmeverbund Bottmingen AG (Gründungsjahr 1989)

Um den Wärmeverbund ökologisch weiter zu verbessern, wurde eine Planung „Wärmeversorgung Leimental“ unter Führung der EBM begonnen, um die Wärmeverbünde der Gemeinden Bottmingen, Binningen, Therwil und Oberwil zusammenzuschliessen. Die Gemeinde Bottmingen als grösste Aktionärin des WVB unterstützt diese Planung, um deren Potential zu ermitteln.

Entwicklung des Aktienanteils Gemeinde (gesamtes Aktienkapital CHF 800'000):

2012: 80 %

2011: 80 %

2010: 80 %

2009: 80 %

2008: 80 %

2007: 80 %

2006: 80 %

2000: 80 % Übernahme des 10 %-igen Aktienanteils des Kantons BL durch die Gemeinde

1989: 70 % weitere Aktionäre: EBM 15 %, Kanton BL 10 %, Helvetia Patria Versicherungen 5 %

Gemeindedelegierte im Verwaltungsrat:

Berger Urs, Präsident, bis 13.12.2012

Merkofer-Häni Anne, bis 13.12.2012

Amrein Jürg, bis 13.12.2012

Bringold Ernst, Präsident ab 13.12.2012

Ettlin Werner, ab 13.12.2012

Wunderer Franz, ab 13.12.2012

Gemeindedelegierter in der Revisionsstelle:

Keller Jean-Daniel

Dem Wärmeverbund angeschlossene Gemeindeliegenschaften:

- Burggartenschulhaus mit Hallenbad, Burggartenstrasse 1
- Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 1
- Hämisgartenschulhaus, Schulstrasse 5
- Talholzsulhaus, Schulstrasse 7

VI ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

25. Sicherheitsdienste

25.1. Feuerwehr

Mannschaftsbestand	31.12.2011	1.1.2012			31.12.2012			
Offiziere	7			7				7
Höhere Unteroffiziere	2			2				2
Unteroffiziere	11			14				18
Gefreite	11			14				6
Soldaten	8			7				11
Rekruten	5			9				5
Total Mannschaftsbestand	44			53				49
davon Frauen	4			5				4

Einsätze Total/Jahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Brandbekämpfung	2	5	6	6	8	7	4	11
Elementarereignis	11	10	8	9	1	43	14	10
Strassenrettung	0	0	0	0	2	0	0	1
Technische Hilfeleistung	1	3	2	6	7	3	28	0
Ölwehr	5	2	2	1	4	5	3	5
Chemiewehr	0	0	0	0	0	0	0	0
Strahlenwehr	0	0	0	0	0	0	0	0
Einsatz auf Bahnanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandmeldeanlagen unecht	7	8	10	11	8	0	1	2
Diverse Einsätze	2	2	2	8	4	2	6	3
Keine alarmmässigen Einsätze	6	4	2	0	0	0	0	0
Alarmübung	0*	0*	1*	1*	0*	0*	0*	1
Total Einsätze	34	34	33	42	34	60	56	33

Einsätze

Die meisten Einsätze gingen wie auch schon in den Vorjahren zu Lasten von Elementarereignissen. Trotz sehr wenigen Gebäuden mit einer Brandmeldeanlage in Bottmingen waren Fehleralarme von Brandmeldeanlagen der zweithäufigste Ausrückungsgrund. Größere oder speziell nennenswerte Einsätze waren im Jahr 2012 keine zu verzeichnen.

Total aufgewendete Stunden

Kommission	68 ½ Std.
Übungsstunden	3'567 Std.
Magazinstunden	256 ½ Std.
Einsätze	662 ¾ Std.

25.2. Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL)

Gründung des VBZL

Ende 2011 haben die bisherigen Gemeinden der Zivilschutzorganisation Leimental (Bättwil, Biel-Benken, Bottmingen, Burg, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Oberwil, Rodersdorf, Therwil und Witterswil) der Gründung des Verbands Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental VBZL zugestimmt. Der VBZL nimmt im Auftrag der Gemeinden die bisherigen Aufgaben in den beiden Bereichen Zivilschutzorganisation (ZSO) und Regionaler Führungsstab (RFS) wahr. Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 12.1.2012 wurde der offizielle Gründungsakt des VBZL vollzogen.

So gründeten elf Gemeinden des vorderen und hinteren Leimentals den VBZL. Zu dessen ersten Präsidenten wählten die Gemeindevertreter einstimmig den Oberwiler Gemeinderat Hanspeter Ryser. Das erste Jahr des neuen Verbands darf als ein äusserst anspruchsvolles bezeichnet werden.

So musste sich der Vorstand nach dem Weggang des Kommandanten der Zivilschutzkompanie Leimental im März 2012 als Erstes mit der Wahl eines neuen Kommandanten beschäftigen. Er fand in der Person von Herrn Dominik Ebner eine erfahrene Führungskraft aus den Reihen des Zivilschutzes, die sich seit August mit grossem Engagement um die Belange des VBZL kümmert.

Während des ganzen Jahres 2012 liefen Gespräche mit Gemeinden, die sich für einen Beitritt zum VBZL interessieren. In diesem Zusammenhang musste sich der Vorstand des VBZL Gedanken darüber machen, wie die Organisation sowie die Führungsstruktur des VBZL bei einem möglichen Beitritt von bis zu drei Gemeinden aussehen könnte. Der Gemeinderat Binningen hat Ende 2012 im Einwohnerrat Binningen den Antrag für einen Beitritt in den VBZL gestellt. Der Vorstand des VBZL ist zuversichtlich, dass im Jahr 2013 mit dem Beitritt der Gemeinde Binningen die Erweiterung des gemeinsamen Zweckverbands einen grossen Schritt vorwärts kommt.

Delegation der Gemeinderäte

Die Delegation der Gemeinderäte des VBZL erledigte ihre Geschäfte in 2 Sitzungen. Schwerpunkte bildeten einerseits die Nachfolgeregelung bezüglich des Kommandanten, andererseits die Erweiterungsbemühungen des VBZL um die Gemeinden Binningen, Allschwil und Schönenbuch.

Rechnung und Budget für den Bereich RFS

Aufgrund der reduzierten Aktivitäten sind auch geringere Kosten angefallen. Die Jahresrechnung wird demnach massiv unter dem Budget präsentiert:

	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Personalaufwand	CHF 1'500.00	CHF 24'400.00	CHF 5'534.20	CHF 10'103.65
Sachaufwand	CHF 10'725.50	CHF 9'000.00	CHF 5'726.00	CHF 12'731.25
Gesamtaufwand	CHF 12'225.50	CHF 33'400.00	CHF 11'260.20	CHF 23'434.90
Beitrag Bottmingen	CHF 1'760.00	CHF 4'831.00	CHF 1'635.00	CHF 3'424.00

Rechnung und Budget für den Bereich ZSO

	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Gesamtaufwand	CHF 363'561.02	CHF 480'202.20	CHF 431'767.95	CHF 377'362.44
Gesamtertrag	CHF 483'574.05	CHF 480'202.00	CHF 431'767.95	CHF 399'612.44
Einwohnerstand per 30.9./30.6.	43'016	42'224	42'358	42'116
Kosten / Einwohner	CHF 10.50	CHF 10.50	CHF 10.19	CHF 9.49
Beitrag Bottmingen	CHF 65'236.50	CHF 64'785.00	CHF 62'606.90	CHF 58'381.85

26. Polizeiwesen

26.1. Gemeindepolizei / Ordnungsdienst

Im Hinblick auf den Austritt der Gemeindepolizistin per Ende 2012 hat der Gemeinderat entschieden, das Aufgabengebiet „Gemeindepolizei“ inhaltlich neu zu strukturieren. Dies vor dem Hintergrund der sich in Vernehmlassung befindenden neuen kantonalen Polizeigesetzgebung. Ziel war es, in organisatorischer Hinsicht alle Entscheidungsoptionen offen zu halten. Aus diesem Grund wird ab 2013 verstärkt mit privaten Fachspezialisten zusammengearbeitet.

Über die Revision des Polizeigesetzes BL wurde eine Vernehmlassung durchgeführt: Es zeichnet sich ab, dass die Gemeindepolizeien künftig lediglich noch Ordnungsdienstfunktionen wahrnehmen werden; demgegenüber wird der Bereich der Sicherheitspolizei allein durch die Polizei BL wahrgenommen werden. Diese anstehenden Veränderungen haben sich auch auf den Gemeindepolizeibereich ausgewirkt: So wurde die Stellenbeschreibung der Gemeindepolizei den sich verändernden Gegebenheiten angepasst.

Mit der Gemeinde Binningen wurde im Sinne einer Übergangsregelung der Einsatz der Gemeindepolizei Binningen in Bottmingen vereinbart.

Für die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeindestrassen wurden wiederum das Radargerät und Fahrzeug von der Gemeindeverwaltung Binningen gemietet.

Ordnungsbussen	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Total Anzahl Bussen	427	264	373	469	404	156
Total Betrag in CHF	18'380.00	6'960.00	16'360.00	19'760.00	16'860.00	7'730.00
Betrag Gemeinde (2/3) in CHF	12'253.35	4'640.00	10'906.65	13'173.35	11'240.00	5'153.35
Betrag Kanton (1/3) in CHF	6'126.65	2'320.00	5'453.35	6'586.65	5'620.00	2'576.65

Geschwindigkeitskontrollen Gemeindepolizei 2012

Messort	km/h	Anzahl Messungen	Zeit.	Total Fahrzeuge	Übertretungen	%
Astershagstrasse	30	1	1 Std. 15 Min.	24	2	8.33
Batteriestrasse	30	13	23 Std. 20 Min.	3'474	902	25.96
	50	8	12 Std. 45 Min.	1'872	165	8.81
Bodenackerstrasse	30	11	17 Std. 10 Min.	1'396	199	14.26
Burggartenstrasse	30	5	7 Std. 20 Min.	212	9	4.25
Drosselstrasse	30	2	2 Std. 50 Min.	46	5	10.87
Elsternweg	30	13	21 Std. 20 Min.	345	95	27.54
Fuchshagweg	30	10	17 Std. 25 Min.	792	171	21.59
Gustackerstrasse	30	5	8 Std. 25 Min.	122	15	12.30
Im Bertschenacker	30	3	4 Std. 00 Min.	104	4	3.85
Kreuzackerweg	30	4	6 Std. 15 Min.	195	24	12.31
Neumattstrasse	30	9	14 Std. 30 Min.	527	53	10.06
Nussbaumweg	30	7	10 Std. 05 Min.	224	30	13.39
Pfaffenrainstrasse	30	6	8 Std. 55 Min.	222	65	29.28
Rappenbodenweg	30	9	14 Std. 40 Min.	712	129	18.12
Sichelweg	30	11	16 Std. 25 Min.	557	52	9.34
Spitzackerstrasse	30	5	7 Std. 45 Min.	265	44	16.60
Stallenrain	30	3	6 Std. 35 Min.	227	33	14.54
Stallenstrasse	30	3	5 Std. 40 Min.	175	30	17.14
Talholzstrasse	30	12	21 Std. 35 Min.	1'087	160	14.72
Weichselmattstrasse	30	5	9 Std. 30 Min.	304	37	12.17
Wuhrmattstrasse	30	1	1 Std. 40 Min.	51	27	52.94
Total		146	239 Std. 25 Min.	12'933	2'251	

Die Busseneinnahmen beliefen sich auf insgesamt CHF 213'410.

Geschwindigkeitskontrollen im Vergleich zu Vorjahren

Jahr	Anzahl Messungen	Mess-Dauer	Total Fahrzeuge	Übertretungen	%	Bussen-Einnahmen
2012	146	239 Std. 25 Min.	12'933	2'251	17	CHF 213'410
2011	54	76 Std. 14 Min.	3'551	612	17	CHF 44'360
2010	95	180 Std. 10 Min.	8'985	1'640	14	CHF 111'360
2009	48	81 Std. 30 Min.	7'947	918	12	CHF 61'815
2008	30	37 Std. 57 Min.	3'683	401	11	CHF 26'360
2007	10	21 Std. 25 Min.	2'091	240	16	CHF 8'466

Diverse Bewilligungen / Rechtshilfersuchen / Fundgegenstände

	2012	2011	2010	2009	2008
Freinachtbewilligung	4	7	5	6	5
Gelegenheitswirtschafts-bewilligung	5	16	16	18	20
Bewilligung zum Führen eines Restaurants	0	2	1	2	2
Bewilligung zum Festen und Musizieren	3	2	2	4	7
Fahrbewilligung	10	11	22	21	20
Überflugbewilligung	0	0	3	0	1
Rechtshilfersuchen SVG	3	2	5	1	3
Zustellung Gerichtsurkunden und Vorladungen	47	13	34	47	29
Fundgegenstände	5	3	7	16	16

An-/Abmeldungen Hunde

	2012	2011	2010	2009	2008
Neuanmeldungen	54	66	51	62	52
Abmeldungen	36	59	36	46	36

26.2. Bannwart

Aufwand

Vom April bis Oktober 2012 wurden 192 Std. für die Kontrollgänge aufgewendet.

Gebiete

Folgende Gebiete wurden kontrolliert: Chäppeligraben, Ruchholz, Pfaffenrainstrasse, Astershag, Brändelistal, Bottmingerhof, Chänelgraben, Chänelmatten, Talholz, Beeriland, Bammertsgraben, Mittleri Rütli und Spitzenhegli.

Vorfälle

Es waren keine gravierenden Vorfälle zu beklagen. Von April bis Juli wurden 20 Hundehalter/-innen angehalten betr. Leinenpflicht im Wald und an Waldrändern; in der übrigen Zeit vor allem betr. Zutrittsverbot in landwirtschaftlich genutzte Flächen. Allgemein werden die landwirtschaftlich genutzten Flächen zu wenig beachtet. Die fehlbaren Hundehalter/-innen wurden angesprochen und auf das Hundereglement hingewiesen. Sie waren in aller Regel einsichtig und haben die Weisungen des Bannwarts befolgt.

Zusammenfassung

Die Besucherfrequenzen im Landwirtschaftsgebiet sind stark wetterabhängig. Am meisten Spaziergänger sind von April bis Juli zu verzeichnen, die Kontrollthemen sind v. a. die Beachtung der Neusaat auf den Feldern sowie die Leinenpflicht im und um den Wald. Von August bis Oktober sind die Matten gemäht. 75 % aller Hundehalter/-innen bewegen sich auf der Achse Astershagstrasse, Grenzweg der Gemeinden Bottmingen und Reinach. Die übrigen 25 % verteilen sich auf die Gebiete Talholzstrasse, Beeriland und Känelmattstrasse. Der Känelgraben wird erstaunlicherweise wenig mit Hunden besucht.

Die Kontrollgänge sind alle gut abgelaufen. Es fanden auch wieder Kontakte mit den Landbesitzern statt. Der grösste Teil der Hundehalter/-innen hält sich an die Regeln.

26.3. Sicherheitsbeauftragter bfu

Im Berichtsjahr wurden keine Weiterbildungskurse besucht. Im Rahmen einer Reorganisation des Gemeindepolizeibereichs wurde diese Funktion an M. Schubiger, Abt. Raumplanung, Bau und Umwelt, übertragen.

VII TIEFBAU UND ANLAGEN, GGA

27. Strassenwesen

27.1. Sanierungen und Korrekturen Strassen und Fusswege

Planung

Die Projektierung der Ruchholzstrasse Nord wurde abgeschlossen. Für die Sanierungen der Stallenstrasse und der Strasse Im Erlisacker wurde an den Projekten weitergearbeitet.

Ausführung

Der Strassenausbau der Weichselmattstrasse wurde im 2012 abgeschlossen. Die Einsprachen gegen die gemäss Strassenreglement erhobenen Anstösserbeiträge wurden vor Gericht gutgeheissen.

Belagsinstandstellungen

Wurden keine gemacht im Berichtsjahr.

Flurwege

Der Bäsimmattweg wurde saniert.

28. Allmend, Park, Raum

Im Herbst 2012 wurde das Thema Parkraumbewirtschaftung wieder aufgegriffen und aufgrund der Erfahrungen der Gemeinde Oberwil neu bewertet. Der Gemeinderat hat beschlossen, den grundsätzlichen Bedarf nach einer Parkraumbewirtschaftung mittels einer Bevölkerungsumfrage zu ermitteln. Die Umfrage wird im März/April 2013 durchgeführt. Das Ergebnis soll bis zum Juni 2013 vorliegen.

29. Verkehr

29.1. Öffentlicher Verkehr

Es wurde eine Vernehmlassung zum Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs 2014 - 2017 durch den Kanton BL durchgeführt. Die vorgeschlagenen Anpassungen an Bus- und Tramlinien betreffen die Gemeinde Bottmingen nicht, das bestehende Angebot bleibt weiterhin bestehen.

29.2. Tageskarten Gemeinde

Der Bevölkerung werden insgesamt sechs x 365 Tageskarten Gemeinde angeboten.

Jahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Verfügbare Karten	2'196	2'190	2'190	1'950	1'464	1'460	1'460	1'092
verkaufte Karten	1'781	1'981	2'108	1'917	1'433	1'379	1'355	868
Auslastung	81 %	90 %	96 %	98 %	98 %	94 %	93 %	79 %

29.3. Ruftaxi Bottmingen

Jahr	Anzahl Personen pro Std.	Gefahrenen km pro Pers.	Betriebsstunden	Jugendliche	Erwachsene	Personen insgesamt	km pro Jahr
2012	2,44	2,55	1'871	814	3'746	4'560	11'629
2011	2,52	2,51	1'855	874	3'806	4'680	11'759
2010	2,74	2,58	1'854	783	4'304	5'087	13'114
2009	3,00	2,25	2'088	494	5'784	6'278	14'124
2008	2,91	2,28	2'138	369	5'867	6'236	14'275
2007	3,85	1,90	2'027	739	7'085	7'824	14'938
2006	3,60	1,97	2'024	1'138	6'158	7'296	14'378
2005	3,46	2,11	2'024	769	6'225	6'994	14'765
2004	3,40	2,13	2'037	614	6'316	6'930	14'794
2003	3,18	2,18	2'030	649	5'803	6'452	13'907
2002	3,22	2,18	2'029	971	5'562	6'533	14'264

In den letzten drei Jahren hat die Anzahl der Personenbeförderungen abgenommen. Dies widerspiegelt sich auch in den gefahrenen Kilometern des Ruftaxis.

29.4. Ortsbus Oberwil – Bottmingen

Der Ortsbus erfreut sich einer ungebrochenen Beliebtheit. Die Fahrgastzahlen haben sich auf einem hohen Niveau stabilisiert. Der leichte Rückgang der Fahrgäste im Berichtsjahr ist auf die geringere Anzahl Werktage im Jahr 2012 zurückzuführen.

Betriebsjahr	Anzahl Fahrgäste	Personenkilometer
2012	154'574	214'963
2011	158'888	219'965
2010	154'817	210'892
2009	162'039	194'970
2008	157'538	Keine Angabe

29.5. Individualverkehr

Das Gesuch des Gemeinderats für die Einrichtung einer Rotlichtkontrolle beim Fussgängerübergang Bruderholzstrasse Richtung Münchenstein wurde von der Polizei Basel-Landschaft abgelehnt.

Nach jahrzehntelanger Tolerierung des nachbarschaftlichen Verkehrs aus Bottmingen hat die Gemeinde Binningen nach den Sommerferien die Benkenstrasse für den Verkehr aus Bottmingen Richtung Kronenplatz gesperrt, ohne dies ordnungsgemäss zu publizieren. Gegen diese Massnahme hat die Gemeinde Bottmingen Beschwerde beim Regierungsrat erhoben. Da der Regierungsrat noch nicht über die Rechtmässigkeit des Verbots entschieden hat, wurde dieses auf Beschwerde der Gemeinde Bottmingen einstweilen ausser Kraft gesetzt.

30. Werke

30.1. Werkhof

Jahresbericht 2012	Anzahl Stunden				
	2012	2011	2010	2009	2008
Unterhalt Strassen und Wege	2'268	1'600	1'916	1'507	1'120
Öffentliche Beleuchtung	176	246	181	232	237

Strassenreinigung	1'531	1'310	588	993	879
Häckseldienst für Private	525	452	327	481	439
Friedhofanlage Schönenberg	1'504	1'670	1'626	1'626	1'995
Bestattungen	271	219	376	324	324
Grabunterhalt im Auftrag	150	100	199	250	296
Friedhofanlage Margarethen	239	133	203	459	237
Kanalisationen/Drainagen	213	88	88	185	185
Rabatten	2'887	3'304	3'233	3'603	3'466
Brunnenanlagen	185	175	196	246	215
Wasenmeisterei	16	17	27	20	15
Wasserversorgung	238	131	152	256	273
Winterdienst	1'435	486	2'778	1'114	886
Anlässe	859	677	1'085	844	943
Mithilfe bei besonderen Anlässen 2012: Migros Sprint Cup, Räbeliechtliumzug, Neujahrsempfang, Eierlesen, Jubiläumsfeier 80-Jährige, Bannumgang, Tag der Freiwilligen, 1. August, Bring- und Holtag, Kinderfasnacht, Bürgeressen.					

30.2. Abwasserbeseitigung

Planung

Die Planung der Sanierung des Gustackerbächlis wurde abgeschlossen. Die Ausführung ist für 2013 vorgesehen.

Ausführung

Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) wurden im Gebiet Baslerstrasse, Binneringerstrasse, Birsigstrasse und Schlossgasse Sanierungsarbeiten ausgeführt.

Abwassergebühren

Vom Kanton verrechnete Abwassermengen:

Schmutzwasser: 417'590 m³
 Regenwasser: 660'413 m³
 Fremdwasser: 107'222 m³

30.3. Wasserversorgung

Planung

Planungen für die Wasserversorgung wurden keine durchgeführt. Zusammen mit dem Wasserwerk Reinach wurde ein Konzept erarbeitet, wie in einem Notfall die Wasserversorgung aufrecht erhalten bleiben soll.

Ausführung

Bis auf kleinere Arbeiten bei den wenigen Wasserleitungsbrüchen (4) wurden keine Veränderungen am Wasserleitungsnetz vorgenommen.

Brunnenmeisterwesen

Die Aufgaben des Brunnenmeisters wurden durch die Firma Heinis AG, Biel-Benken, zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde erfüllt.

Netzunterhalt

Das Wasserleitungsnetz in Bottmingen ist in einem sehr guten Zustand. Insgesamt wurden 4 Wasserleitungsbrüche behoben (2 Hauptleitungsbrüche, 2 Brüche bei Hausanschlussleitungen). Die Unterhaltsarbeiten gemäss Wasserqualitätssystem (WQS) wurden laufend ausgeführt.

Wasserverbrauch

Gesamtbezug vom Wasserwerk Reinach (WWR)

Jahr	m³
2012	483'763
2011	480'958
2010	504'270
2009	498'826

2008	522'866
2007	478'829
2006	481'952
2005	486'091
2004	424'326
2003	553'250
2002	469'145

Aufteilung	2012	2011
Bezug vom Wasserwerk Reinach (WWR)	483'763 m ³	480'958 m ³
vom WWR Gesamtverbrauch	12.0 %	12.6 %
- Haushaltungen und Kleinbetriebe	391'404 m ³	407'835 m ³
- Industrie und Gewerbe	8'880 m ³	9'417 m ³
- Öffentliche Gebäude inkl. Hallenbad + mobile Zähler	14'921 m ³	14'688 m ³
- Gartenbad	15'844 m ³	18'304 m ³
- Brunnen/Weiher	12'794 m ³	7'606 m ³
- Netzverlust	39'915 m ³	23'108 m ³
Wasserverbrauch pro Kopf und Tag in Litern	196	182
WWR insgesamt an alle angeschlossenen Gemeinden	4'036'725 m ³	3'824'950 m ³

30.4. GGA (Grossgemeinschaftsantennenanlage)

Stand der angeschlossenen Wohneinheiten:

per 31.12.	Anschlüsse in Betrieb	plombierte Anschlüsse	angeschlossene Wohneinheiten	Total Wohneinheiten	davon angeschossen
2012	2'718	185	2'903	2'939	95.8 %
2011	2'686	163	2'849	2'867	96.4 %
2010	2'685	142	2'827	2'854	96.0 %
2009	2'684	126	2'810	2'838	96.0 %
2008	2'667	116	2'783	2'824	95.5 %
2007	2'613	109	2'722	2'773	95.1 %
2006	2'552	109	2'661	2'713	94.9 %
2005	2'530	104	2'634	2'682	95.0 %
2004	2'497	107	2'604	2'650	95.0 %
2003	2'430	102	2'532	2'592	94.4 %

Anzahl der übertragenen Programme:

per 31.12.	TV analog	TV digital	Radio analog (UKW)	Radio digital
2012	37	246	41	140
2011	49	212	41	140
2010	50	212	41	139
2009	51	193	41	109
2008	50	173	41	109
2007	50	132	41	110
2006	50	112	41	108
2005	50	126	41	69
2004	53	45	40	----
2003	53	19	41	16 *

* digitale Radiopalette der PTT

Unterteilung des digitalen Fernsehangebots:

per 31.12.	TV digital	davon frei empfangbar		Pay-TV	
		normal	HD Programme	intertainment-tv	Teleclub
2012	246	143	33	53	17
2011	212	135	11	49	17
2010	212	135	9	51	17
2009	193	127	6	43	17
2008	173	119	4	33	17
2007	132	110	5	----	17

2006	112	95	----	----	17
2005	126	83	----	26 *	17
2004	45	8	----	25 *	12
2003	19	8	----	----	11

* Digitalpalette der EBM

Nutzung weiterer Dienste resp. Angebote über das GGA-Kabel:

per 31.12.	Internet		Telefonie		intertainment-tv Abonnenten
	Abonnenten	Anteil an allen Anschlüssen	Abonnenten	Anteil an allen Internetkunden	
2012	1'012	34.9 %	287	28.4 %	74
2011	942	33.1 %	211	22.4 %	55
2010	927	32.8 %	166	17.9 %	31
2009	903	32.1 %	125	13.8 %	19
2008	860	30.9 %	99	11.5 %	2
2007	798	29.3 %	67	8.4 %	----
2006	729	27.4 %	40	5.5 %	----
2005	613	23.3 %	6	1.0 %	----
2004	513	19.7 %	----	----	----
2003	373	14.7 %	----	----	----

VIII RAUMPLANUNG, PRIVATER UND ÖFFENTLICHER HOCHBAU

31. Raumplanung

31.1. Ortsplanung

Werkhofprojekt

Der Gemeinderat hat ursprünglich für den Werkhofneubau einen Standort ausgewählt. Anlässlich der vorberatenden Gespräche mit der Gemeindekommission kam der Gemeinderat zum Schluss, weitere Abklärungen bezüglich der Standorte ‚Löchlimatt‘ und ‚Känelmatt‘ vorzunehmen. Er hat deshalb Vorabklärungsgesuche bei den kantonalen Behörden eingereicht, die zurzeit behandelt werden. Vorgesehen ist ein Planungskredit im Herbst 2013.

Testplanung Zentrum

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe prüft und bewertet die von einem externen Planungsbüro erarbeiteten Bebauungsmöglichkeiten. Die Planungsschritte erfolgen im Dialog mit den kantonalen Fachstellen.

Für die Nutzung der Liegenschaften Therwilerstrasse 9 - 15 liegt eine breit abgestützte Bedarfsumfrage vor.

Mibo-Areal

Das Bauprojekt einer Einstellhalle unter dem Miboplatz durch einen privaten Bauträger stand Ende des Berichtsjahrs vor der Baubewilligung. Auf Entscheid des privaten Bauträgers wurde das Projekt jedoch in der geplanten Form eingestellt. Für die Liegenschaft Therwilerstrasse 2 wurde ein Umbaugesuch bei den kantonalen Behörden eingereicht. Für die anschliessende Gestaltung des oberirdischen Parkplatzes wurde ein Projekt erarbeitet.

Schulraum Primarschule und Kindergarten

Mit der Ausarbeitung von Vorprojekten inkl. Kostenvoranschlag hat der Gemeinderat verschiedene Planungsbüros beauftragt. Für das Bauherrencontrolling der vier Schulraumprojekte – Erweiterung Talholzsulhaus, Neubau Doppel-Kindergarten mit Tagesschule Talholz, Umbau und Sanierung Burggartenschulhaus sowie Doppel-Kindergarten Blauenstrasse, hat der Gemeinderat ein spezialisiertes Büro beauftragt. Die verschiedenen Baukredite werden voraussichtlich im Frühling und Herbst 2013 der Gemeindeversammlung vorgelegt.

Quartierplanungen

An der Gemeindeversammlung vom 15.8.2012 wurde der Quartierplan Wuhrmatt 2 genehmigt. Die Überbauung umfasst drei Baukörper mit ca. 56 Wohnungen.

Der Quartierplan Kütschlihof liegt zwischen der Ruchholzstrasse und der Baslerstrasse. Es sind drei Baukörper mit ca. 36 Wohnungen geplant. Im Sockelgeschoss sind Geschäftsnutzungen vorgesehen. Das Verfahren befindet sich in der kantonalen Vorprüfung. Der Genehmigungsantrag wird der Gemeindeversammlung im 2013 unterbreitet.

31.2. Regionalplanung

ELBA

Im Rahmen des Planungsprojekts Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (ELBA) entstehen verschiedene Szenarien, wie die Entwicklung für den ELBA-Raum bis 2050 aussehen könnte.

Von August bis September 2012 konnte die interessierte Öffentlichkeit zu den Testergebnissen Stellung nehmen. Die rund 1'500 eingegangenen Massnahmenbewertungen zeigen das grosse Interesse in der Bevölkerung auf. Im Anschluss an die Auswertung werden die verschiedenen Erschliessungsszenarien detaillierter ausgearbeitet. Informationen unter: www.elba.bl.ch

Agglomerationsprogramm Basel2

Der Bund unterstützt finanzielle Infrastrukturprojekte in den Agglomerationen der Schweiz. Mit dem Agglomerationsprogramm Basel der 2. Generation liegt ein langfristig ausgerichtetes Koordinationsprogramm vor. Die wichtigsten Teilbereiche im Programm befassen sich mit Landschaft, Siedlung und Verkehr. Das Programm wurde am 29.6.2012 dem Bund eingereicht. Zurzeit beschäftigt sich die Geschäftsstelle mit der Weiterentwicklung. Informationen unter: www.agglobasel.org

MetroBasel

Mit der Gründung der Metropolitankonferenz Basel vom 16.1.2012 werden politische Körperschaften ihre Kräfte in der Nordwestschweiz bündeln und die Anliegen verstärkt in Bundesbern einbringen. Metrobasel hat diese Entwicklung zum Anlass genommen, sich neu auszurichten und sich auf ihre Kernkompetenzen als Think Tank und Dienstleistungsplattform für Dritte zu fokussieren.

Die Gemeinde Bottmingen, wie auch andere Gemeinden und der Kanton Basel-Stadt, haben deshalb ihre Mitgliedschaft gekündigt. Im Sinne einer Konzentration der Kräfte wird sich die Gemeinde Bottmingen zukünftig in der Metropolitankonferenz Basel einbringen. Informationen unter: www.metropolitankonferenz-basel.ch/

32. Privater Hochbau

32.1. Baustatistik

Baugesuche, Planaufgaben, Bewilligungen:

per 31.12.	Eingegangene Baugesuche				Baubewilligungen		
	davon			Gemeinde	davon		
	Kanton	Neuaufg.			Kanton	Gemeinde	
2012	52	42	5	5	40	35	5
2011	48	33	5	10	41	34	7
2010	59	43	9	7	53	46	7
2009	58	43	2	13	46	35	11
2008	55	36	7	12	42	30	12
2007	66	48	8	10	60	52	8
2006	67	52	9	6	54	48	6
2005	55	45	5	5	45	40	5
2004	76	61	5	10	64	59	5
2003	66	53	4	9	58	48	10

Bewilligungen Kanal- und Wasseranschlüsse:

per 31.12.	Bewilligungen		aus Anschlussbeiträgen errechnete Bausumme
	Kanalanschluss	Wasseranschluss	
2012	11	4	CHF 15.9 Mio
2011	13	7	CHF 23.6 Mio
2010	31	8	CHF 34.9 Mio
2009	24	6	CHF 20.7 Mio
2008	23	8	CHF 44.7 Mio
2007	29	13	CHF 17.7 Mio
2006	29	15	CHF 14.0 Mio
2005	15	7	CHF 26.6 Mio
2004	26	11	CHF 18.8 Mio
2003	23	9	k. A.

32.2. Entwicklung Wohnungssituation

Bewilligte und fertig erstellte Neubauten:

per 31.12.	bewilligte Neubauten			fertig erstellte Neubauten			Abbrüche/Abgänge		
	EFH	MFH	WE	EFH	MFH	WE	EFH	MFH	WE
2012	1	3	25	13	13	76	2	1	4
2011	10	5	29	3	4	21	8	0	8
2010	9	12	66	6	3	25	6	1	9
2009	3	5	30	8	2	16	3	0	3
2008	3	2	15	22	6	54	3	0	3
2007	15	6	37	21	5	64	4	0	4
2006	26	4	64	11	7	37	6	0	6
2005	16	7	55	3	7	34	2	0	2
2004	2	9	47	12	9	62	3	0	3
2003	6	3	20	1	3	9	1	0	1

(EFH = Einfamilienhaus / MFH = Mehrfamilienhaus / WE = Wohneinheit)

Entwicklung der Wohnungssituation:

per 31.12.	Anzahl Wohnungen	Zunahme gegenüber Vorjahr	davon Einfamilienhäuser	Einwohner pro Wohnung
2012	2'939	2.5 %	1'249	2.13
2011	2'867	0.5 %	1'238	2.13
2010	2'854	0.6 %	1'243	2.18
2009	2'838	0.5 %	1'243	2.17
2008	2'825	1.8 %	1'238	2.15
2007	2'774	2.2 %	1'219	2.15
2006	2'714	1.2 %	1'202	2.13
2005	2'683	1.2 %	1'197	2.17
2004	2'651	2.2 %	1'196	2.18
2003	2'593	0.2 %	1'187	2.23

32.3. Wohnungsexperte

Im Berichtsjahr mussten keine Wohnungsabnahmen ausgeführt werden.

Jahr	Abnahmen total	Wohnungen	Einfamilienhäuser	Gewerberäume Gewerbebetriebe
2012	0	0	0	0
2011	2	1	1	0
2010	2	2	0	0
2009	3	2	1	0
2008	5	5	0	0
2007	7	6	1	0
2006	3	3	0	0
2005	5	3	2	0
2004	13	12	1	0
2003	10	5	4	1

33. Steuerkataster

Grundeigentümerinnen/-eigentümer (Stand per 31.12.)

	2012	2011	2010	2009
In der Gemeinde wohnend	2'213	2'185	2'185	2'347
Auswärts wohnend	672	653	609	481

Katasteranzeigen Mutations-Statistik (1.1. - 31.12.)

	2012	2011	2010	2009
Abbrüche	4	21	12	6
Begründung von STWE	59	106	77	99
Endschätzungen	165	57	104	34

Erbgänge	71	67	86	68
Kaufvertrag	211	249	176	179
Nachschätzungen	45	29	35	78
Parzellierungen	14	68	20	17
Schenkungen	28	3	7	5
Tausch	1	6	2	4
Teilungen	33	13	15	10
Diverses/Mutationen	93	100	140	171
Total Mutationen	724	719	674	671

34. Kommunale Bauten

34.1. Neubauten Gemeindeligenschaften

Im Berichtsjahr wurden keine Neubauten erstellt.

34.2. Sanierungen und Unterhalt von Gemeindeligenschaften

Folgende grössere Sanierungen wurden ausgeführt:

Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10

Die Umbauarbeiten für die neue Schul- und Gemeindebibliothek an der Schlossgasse 10 wurden im Berichtsjahr Ende Februar abgeschlossen, die Eröffnung der Bibliothek Bottmingen fand am 12. März statt.

Dorfmuseum, Therwilerstrasse 18

Die Holzriegelfassade (Südwest) wurde in Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege total saniert.

Wie jedes Jahr mussten diverse kleinere und mittlere Reparaturarbeiten in allen Liegenschaften ausgeführt werden.

34.3. Vermietungen

34.3.1. Gemeindeeigene Wohnungen

Burggartenstrasse 1	1 Wohnung (Hauswart Burggartenschulhaus)
Rittergasse 9	3 Wohnungen (Mehrfamilienhaus mit Sozialwohnungen) *
Schulstrasse 4	1 Wohnung (Einfamilienhaus) **
Therwilerstrasse 13	1 Wohnung (Einfamilienhaus) ***
Therwilerstrasse 14	2 Wohnungen
Therwilerstrasse 16	1 Wohnung

* Nicht alle 3 Wohnungen waren das ganze Jahr vermietet.

** Keine Vermietung im Berichtsjahr.

*** März - August 2012 durch das Beschäftigungs- und Wohnheim am Birsig (BWH) belegt.

34.3.2. Schulräumlichkeiten

Im **Burggartenschulhaus** mit total 24 Klassenzimmern sind folgende Räume vermietet (Spezialräume wie Gruppenräume, Schulküche, Kurslokale, Chemiezimmer, Holz- und Metallwerkstatt, Aula etc. sind in dieser Zahl nicht eingeschlossen):

Sekundarschule Niveau A: Mieter Kanton Basel-Landschaft
2 Schulzimmer und Mitbenützung Spezialräume

Werkjahr Baselland: Mieter Kanton Basel-Landschaft
5 Schulzimmer und Mitbenützung Spezialräume

Wielandschule: Mieterin GSR - Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen / Wielandschule Arlesheim
8 Schulzimmer und Mitbenützung Spezialräume

Primar- und Tagesschule Bottmingen

Belegen die restlichen Klassenzimmer im Burggartenschulhaus

34.3.3. Aula- und Vereinsküche Burggarten

Im Berichtsjahr wurde die Aula mit den zur Verfügung stehenden Infrastrukturen wie folgt genutzt: Die Bottminger Schule, inkl. Musikschule Binningen/Bottmingen, sowie Werkjahr BL und die Wielandschule geniessen ein generelles Benützungsrecht während der Schulzeit von 7.00 - 18.00 Uhr. Ab 18.00 Uhr steht sie für schulbezogene Veranstaltungen wie Elternabende und Konzerte ebenfalls zur Verfügung.

Regelmässige feste Belegungen der Aula an Dienstag- und Mittwochabenden für Musikproben:

- Jugendchor "New Sunny Kids"
- Bo-Katzman Chor

Zusätzliche Benützungen:

- Schulische Anlässe (inkl. Musikschule, Werkjahr BL + Wielandschule) 13
- Anlässe von ortsansässigen Vereinen:
für Konzerte, Lottomatch, zusätzliche Chorproben und Vereinsabende 38
- Anlässe von Institutionen der Gemeinde sowie Ortsparteien 3
- Anlässe auswärtiger Vereine 6
- Montag- bis Freitagbelegungen 42
- Wochenendbelegungen 18

Im Weiteren benützt die Gemeinde die Räumlichkeiten für ihre Anlässe wie z. B. Gemeindeversammlungen und Neujahrsapéro regelmässig.

34.3.4. Gemeindestube mit Foyer und Trauzimmer, Therwilerstrasse 16/18

Permanente wöchentliche Belegungen tagsüber: Kaffeestübli des Bottminger Wochenmarkts, Altersturnen, Tanzgruppe der Pro Senectute, Senioren für Senioren, Mütter- und Väterberatung Leimental

Weitere Belegungen mit den Nebenräumen

- von Vereinen für Generalversammlungen, Weihnachtsfeiern etc. 38
- Senioren für Senioren: monatlicher Mittagstisch, Jassnachmittage + Kursangebote 45
- für Kurse der Erwachsenenbildung und Vorträge der Elternbildung Leimental 15
- von Ortsparteien für Sitzungen etc. 10
- Öffnungssonntage, Vernissagen sowie Führungen im Dorfmuseum mit anschliessendem Apéro 3
- von Eigentümergemeinschaften 5
- Klassentreffen keine
- für standesamtliche Trauungen keine

Im Weiteren benützt die Gemeinde die Räumlichkeiten für ihre Anlässe wie z. B. Nachbarschaftstreffen und Personalanlässe regelmässig.

35. Grundstücks- und Liegenschaftsverkehr

35.1. Kauf, Tausch und Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften

Einwohnergemeinde: Es wurden keine Parzellen und Liegenschaften erworben resp. verkauft.

Bürgergemeinde: Im Berichtsjahr wurden keine Parzellen erworben resp. verkauft.

35.2. Miete, Pacht, Nutzungen von Gemeindeland durch Private

Unbebautes und nicht anderweitig genutztes Land, welches die Gemeinde Privaten zur landwirtschaftlichen Nutzung und als Pflanzgärten gegen einen bescheidenen Zins zur Verfügung stellt:

per 31.12.	Anzahl Pächter	Anzahl verpachtete Parzellen	davon in der Zone	
			Siedlung	Landschaft
2012	15	30	17	13
2011	15	30	17	13
2010	15	30	17	13
2009	15	30	17	13
2008	15	27	14	13
2007	15	27	14	13
2006	15	27	14	13
2005	15	27	14	13
2004	15	28	15	13
2003	15	28	15	13

Verpachtete Landflächen:

per 31.12.	Total verpachtete Landfläche	davon nutzbare Landfläche		
			Zone Siedlung	Zone Landschaft
2012	973.47 a	926.88 a	244.79 a	682.09 a
2011	973.47 a	926.88 a	244.79 a	682.09 a
2010	975.32 a	928.73 a	246.64 a	682.09 a
2009	975.32 a	928.73 a	246.64 a	682.09 a
2008	940.42 a	893.83 a	211.74 a	682.09 a
2007	940.42 a	893.83 a	211.74 a	682.09 a
2006	940.42 a	893.83 a	211.74 a	682.09 a
2005	940.42 a	893.83 a	211.74 a	682.09 a
2004	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
2003	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

IX Gemeindeangestellte und -funktionäre (Stand 31.12.)

Verwaltung (total 27 Personen)

Duthaler Martin R.	Gemeindeverwalter
Adler Franziska	Abteilungsleiterin Allgemeine und Zentrale Dienste, Gemeindeverwalter-Stv.
Ambühl Andreas	Stabsstelle Verwalter
Andres Christoph	Ressortleiter Finanzbuchhaltung
Anetzeder Melanie	Ressortleiterin Natur/Umwelt und Sport/Freizeit
Brack Olivia	Sachbearbeiterin Steuern
Burkhardt Ruth	Sachbearbeiterin Soziale Dienste
Dill Dagmar	Ressortleiterin Kreditoren-/Debitorenbuchhaltung
Fischer Corinne	Sozialarbeiterin
Furrer Andrea	Gemeindepolizistin
Gerber Sabrina	Ressortleiterin Kultur, Personaladministration, Lehrlingswesen
Gisler Mila	Ressortleiterin Bestattungsbüro/Bürgerrecht
Hänggi Urs	Abteilungsleiter Raumplanung, Bau und Umwelt
Heyder Marianne	Sachbearbeiterin Soziale Dienste
Jörg Bruno	Abteilungsleiter Soziale Dienste
Kaiser André	Abteilungsleiter Finanzen
Kiss Alexander	Ressortleiter Steuern
Manz Silvia	Ressortleiterin Einwohnerkontrolle
Mohler Susanne	Sachbearbeiterin Steuern
Müller René	Bereichsleiter Tiefbau
Saladin Isabelle	Sachbearbeiterin Allgemeine und Zentrale Dienste
Schmutz Daniela	Sachbearbeiterin Raumplanung, Bau und Umwelt
Schubiger Michael	Ressortleiter öffentlicher Hochbau
Stauffer Eliane	Sachbearbeiterin Steuern
Thanabalasingam Karthipan	Sachbearbeiter Steuern
Wiedmer Ines	Sozialarbeiterin (temporär)
Wildisen Wolfgang	Ressortleiter privater Hochbau

Werkhof (total 9 Personen)

Bianchetti Raynald	Betriebspraktiker Werkdienst
Borer Nadine	Betriebspraktikerin Werkdienst
Fehlmann Daniel	Ressortleiter Werkhof
Kron Tobias	Gruppenleiter Tiefbau
Martins José	Werkhofmitarbeiter
Nguyen Xuan Lich	Werkhofmitarbeiter
Schirmer Alex	Landschaftsgärtner
Schnetzler Balthasar	Landschaftsgärtner
Stöcklin Andreas	Facharbeiter Interne Dienstleistungen, Stv. Ressortleiter Werkhof

Auszubildende (total 5 Personen)

Doser Dario	Lernender Kaufmann E-Profil (bis 1.7.), Weiterbeschäftigung bis Beginn RS
Meder Simon	Lernender Kaufmann E-Profil (2. Lehrjahr)
Müller Jannik	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst (1. Lehrjahr)

Pal Veronika
Schneider Carina
Spirig Patrick

Lernende Kauffrau E-Profil (1. Lehrjahr)
Lernende Kauffrau M-Profil (2. Lehrjahr)
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst
(1. Lehrjahr)

Wohnheim für Asylbewerber (total 2 Personen)

Rosselli Johana
Wirz Rolf

Betreuerin
Wohnheimleiter

Hauswarte/Bademeister (total 8 Personen)

Ankli Urs
Haas Oliver
Imhof Walter
Moser Bernhard
Öter Ali
Salathé Thomas
Sferra Guido
Steimer Thomas

Hauswart Verwaltung und Kindergärten
Hilfsbademeister II Hallenbad Burggarten, Gartenbad
Stv. Betriebsleiter Hallenbad Burggarten, Gartenbad
Hauswart Burggartenschulhaus
Hauswartaushilfe
Betriebsleiter Hallenbad Burggarten, Gartenbad
Hauswart Talholz- und Hämisgartenschulhaus
Stv. Betriebsleiter Hallenbad Burggarten, Gartenbad

Reinigungspersonal (total 11 Personen)

Ankli Jacqueline
Bopp Maria Claudia
Moser Marie Anne
Pflüger Elisabeth
Rullo Giuseppe
Rullo Maria

Rusanov Viacheslav
Salathe Bernadette
Sales Isabel
Sferra Gaetana
Parrella Silvana

Andere Funktionsträgerinnen/-träger

Bannwart
Beauftragter für die Landwirtschaft
Brunnmeister
Feuerwehrkommandant
Feuerwehrkommandant-Stv.
Förster Forstrevier Leimental
Friedensrichter

Zurkinder Bruno
Wiesner Lukas
Heinis AG, Biel-Benken
Daniel Roth
Schweighauser Iwan
Lack Markus, Bottmingen
Oppliger Sven, Dr., Bottmingen
Herzog Doris und Inäbnit Sven, Binningen
Mathis Toni

Gemeindebaumwärter
Jagdaufseher
Kompostberatung
Mütter-, Väterberaterin
Ölfeuerungskontrolleur
Chef Zivilschutzorganisation Leimental
Pilzkontrolle
Preiskontrolle
Sicherheitsdelegierter bfu
Vogelwart
Waagmeister
Waagmeister-Stv.
Wasenmeister
Wasenmeister-Stv.
Wohnungsexperte
Wohnungsexperte-Stv.

Ettlin Ernst, Oberwil, Nauer Ulrich und Thürkauf Felix
Flückiger Franziska, Dr., und Oberli Andreas
Wanner Rahel, Biel-Benken
Dominique Vogel, Oberwil
Thüring Andreas, Oberwil
Stalder Nicoletta, Binningen
Furrer Andrea
Schubiger Michael
Plattner Paul, Stöckli Bruno
Fehlmann Daniel
Stöcklin Andreas
Fehlmann Daniel
Andreas Stöcklin
Schubiger Michael
Wildisen Wolfgang

Angestellte im Bereich Schule

Bibliothek Burggarten

Bollinger Katharina, Co-Leitung
Glaser Mireille, Co- Leitung
Graf Eva

Gyssler Patricia
Reber Susanne
Zurbriggen Rachel

Schulsekretariat

Aeschlimann Michèle

Stöckli Andrea

Schulleitung

Jakob Maya

Schaeppi Lukas

Tagesschule

Battaglia Christine

Blanchard Janine

Bollinger Kathrin

Canova Irène

Gersl Ursula

Greising Tamara

Keller Caroline

Labhardt Christine, Leitung

Leuenberger Sybille

Messerli Sandra

Miers Marisol

Mundschin Nicole

Niederer Dagmar

Salvisberg Beatrice

Logopädischer Dienst (Kindergarten und Primarschule)

Gruber Silvia

Tschurr Andrea, Leitung